



Philipp KIRSCH GmbH

Im Lossenfeld 14

77731 Willstätt-Sand

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 781 9227-0

Telefax: +49 781 9227-200

E-Mail: [info@KIRSCH-medical.de](mailto:info@KIRSCH-medical.de)

Internet: [www.KIRSCH-medical.de](http://www.KIRSCH-medical.de)

D1300\_01.2023\_Zusatzanleitung\_ULTIMATE\_zur\_Gebrauchsanweisung\_für\_ BL\_LABO\_LABEX\_MED\_Version\_2.0\_de\_DE

### Über diese Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung wurde als Ergänzung für die Produktlinie „ULTIMATE“ erstellt.

In dieser werden ausschließlich die spezifischen Funktionen und Eigenschaften der „ULTIMATE-Bedienoberfläche“ beschrieben. Alle weiteren Funktionen bitte der jeweiligen beigefügten Gebrauchsanweisung des Geräts entnehmen.

Personen, die mit dem Gerät umgehen, müssen diese Gebrauchsanweisung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Gebrauchsanweisung.

Darüber hinaus gelten gegebenenfalls spezielle Betreiberpflichten.

### Aufbewahrungspflicht

Diese Gebrauchsanweisung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Gerät. Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Geräts und muss in unmittelbarer Nähe des Geräts für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

### Zielgruppen

Diese Gebrauchsanweisung dient der Information folgender Zielgruppen:

- Betreiber des Geräts
- Anwender des Geräts

Für den technischen Kundendienst (im Folgenden „Service“) steht eine gesonderte Serviceanleitung für das Gerät zur Verfügung.

### Modelle

Diese Zusatzanleitung ist für folgende Geräte gültig:

Modell	Fabriknummer ab
MED 288 ULTIMATE	280 71 25000 / 280 81 25000
MED 340 ULTIMATE	340 71 25000 / 340 81 25000
MED 468 ULTIMATE	460 71 25000 / 460 81 25000
MED 520 ULTIMATE	500 71 25000 / 500 81 25000
MED 720 ULTIMATE	700 71 25000 / 700 81 25000

Modell	Fabriknummer ab
LABEX®288 ULTIMATE	280 72 25000 / 280 82 25000
LABEX®340 ULTIMATE	340 72 25000 / 340 82 25000
LABEX®468 ULTIMATE	460 72 25000 / 460 82 25000
LABEX®520 ULTIMATE	500 73 25000 / 500 73 25000

Modell	Fabriknummer ab
LABEX®720 ULTIMATE	700 73 25000 / 700 83 25000
FROSTER LABEX®330 ULTIMATE	320 81 25000
FROSTER LABEX®530 ULTIMATE	500 85 25000
FROSTER LABEX®730 ULTIMATE	700 85 25000

Modell	Fabriknummer ab
LABO 288 ULTIMATE	280 70 25000 / 280 80 25000
LABO 340 ULTIMATE	340 70 25000 / 340 80 25000
LABO 468 ULTIMATE	460 70 25000 / 460 80 25000
LABO 520 ULTIMATE	500 70 25000 / 500 80 25000
LABO 720 ULTIMATE	700 70 25000 / 700 80 25000
LABO 720 CHROMAT ULTIMATE	700 74 25000 / 700 87 25000
FROSTER LABO 330 ULTIMATE	320 80 25000
FROSTER LABO 530 ULTIMATE	500 84 25000
FROSTER LABO 730 ULTIMATE	700 84 25000

Modell	Fabriknummer ab
BL 300 ULTIMATE	280 73 25000 / 280 83 25000
BL 520 ULTIMATE	500 72 25000 / 500 82 25000
BL 720 ULTIMATE	700 72 25000 / 700 82 25000
FROSTER BL 330 ULTIMATE	320 82 25000
FROSTER BL 530 ULTIMATE	500 86 25000
FROSTER BL 730 ULTIMATE	700 86 25000

## Abbildungen

Abbildungen in dieser Zusatzanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

### Herstelleradresse

Hersteller	Philipp Kirsch GmbH
Adresse	Im Lossenfeld 14
	77731 Willstätt-Sand
	DEUTSCHLAND
Telefon	+49 781 9227-0
Telefax	+49 781 9227-200
E-Mail	info@kirsch-medical.de
Internet	www.kirsch-medical.de

#### Geschäftszeiten:

- Mo. bis Do.: 08:00 bis 12:15 Uhr, 13:15 bis 16:30 Uhr
- Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr

### Servicekontakt

Service	Philipp Kirsch GmbH
Adresse	Im Lossenfeld 14
	77731 Willstätt-Sand
	DEUTSCHLAND
Telefon	+49 781 9227-777
Telefax	+49 781 9227-200
E-Mail	support@kirsch-medical.de
Internet	www.kirsch-medical.de

Auftragsannahme zu den Geschäftszeiten.

### Weitere Informationen

Sollten Sie Fragen oder Hinweise zu dieser Zusatzanleitung oder zum Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten regionalen Fachhändler oder direkt an KIRSCH.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Produktbeschreibung</b> .....	<b>8</b>
1.1	Geräteübersicht.....	8
1.2	Anzeige- und Bedienelemente.....	9
1.2.1	Aufbau der Anzeige und Bedieneinheit.....	9
1.2.2	Funktionen der Temperatur- und Zustandsan- zeige.....	10
1.2.3	Aufbau Menüstruktur.....	11
1.2.4	Funktionen Bedienleiste.....	12
1.3	Gerätfunktionen.....	13
1.3.1	Abtauung.....	13
1.3.2	Superfrost.....	14
1.3.3	Temperatur- und Zustandsanzeige.....	14
1.3.4	Temperaturspeicher.....	15
1.3.5	Temperaturüberwachung.....	15
1.3.6	Innenbeleuchtung.....	16
1.3.7	Zugangskontrolle.....	16
1.3.8	Protokollierung.....	17
1.3.9	Benutzerverwaltung.....	18
1.3.10	Web-Oberfläche.....	20
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>21</b>
2.1	Symbole in dieser Gebrauchsanweisung.....	21
2.2	Restrisiken.....	22
<b>3</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>24</b>
3.1	Tätigkeiten bei Inbetriebnahme.....	24
3.2	Erstkonfiguration des Geräts.....	25
3.3	Gerät programmieren.....	28
3.3.1	Solltemperatur anzeigen und ändern.....	28
3.3.2	Temperaturwarngrenzen.....	31
3.3.2.1	Funktion der Temperaturwarngrenzen.....	31
3.3.2.2	Temperaturwarngrenzen anzeigen und ändern....	33
<b>4</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>36</b>
4.1	Gerät einschalten.....	36
4.2	Gerät ausschalten.....	36
4.3	Min-Max-Anzeige aufrufen.....	37
4.4	Temperaturspeicher abrufen/löschen.....	37
4.5	Tür öffnen.....	38
4.6	Licht an/aus.....	40
4.7	Datentransfer PC-KIT-NET.....	40
4.8	Protokolle.....	42
4.9	Benutzerverwaltung.....	43
4.10	Kühlschrankfunktionen.....	49
4.11	Tür Einstellungen.....	51
4.12	Datenexport über USB.....	53

4.13	Netzwerk IP Konfiguration.....	55
4.14	Werkseinstellung.....	55
4.15	Bildschirm Helligkeit ändern.....	57
4.16	Zeitzone/Datum/Uhrzeit ändern.....	58
4.17	Hard/Softwareinformationen.....	59
4.18	Sprache ändern.....	60
4.19	Regler-Einstellungen.....	61
4.20	Web-Oberfläche.....	62
<b>5</b>	<b>Stilllegung.....</b>	<b>64</b>
5.1	Gerät stilllegen.....	64
5.2	Gerät wieder in Betrieb nehmen.....	64
<b>6</b>	<b>Reinigung und Desinfektion.....</b>	<b>66</b>
<b>7</b>	<b>Wartung.....</b>	<b>67</b>
<b>8</b>	<b>Alarmer.....</b>	<b>69</b>
8.1	Alarmfunktionen.....	69
8.2	Umgang mit Alarmen.....	70
<b>9</b>	<b>Fehlermeldungen.....</b>	<b>71</b>
9.1	Notentriegelung.....	75
<b>10</b>	<b>Index.....</b>	<b>76</b>

# 1 Produktbeschreibung

## 1.1 Geräteübersicht

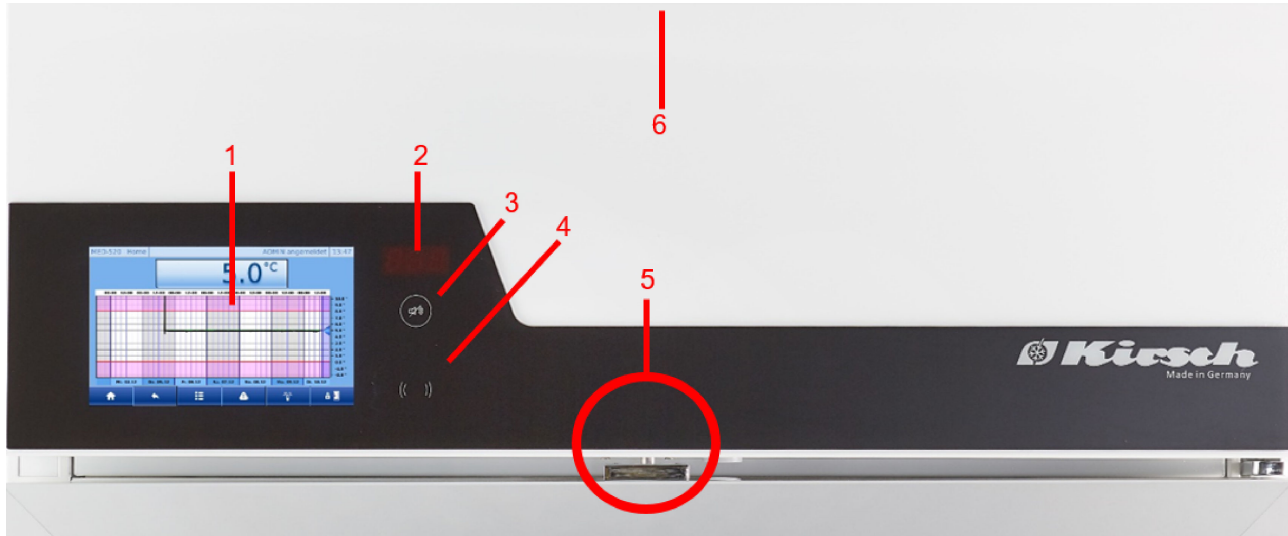


Abb. 1: Geräteübersicht

Die Funktion der Tasten und Anzeigen der folgenden Übersicht entnehmen:

Position	Funktion
1	ULTIMATE Bedienoberfläche
2	Segmentanzeige
3	RESET-Taste.
4	RFID-Sensor.
5	Elektronisches Türschloss.
6	ab 500 Liter ist die USB-Schnittstelle stirnseitig im Aufsatz 280 bis 460 Liter ist die USB-Schnittstelle rückseitig im Aufsatz



## 1.2 Anzeige- und Bedienelemente

### 1.2.1 Aufbau der Anzeige und Bedieneinheit

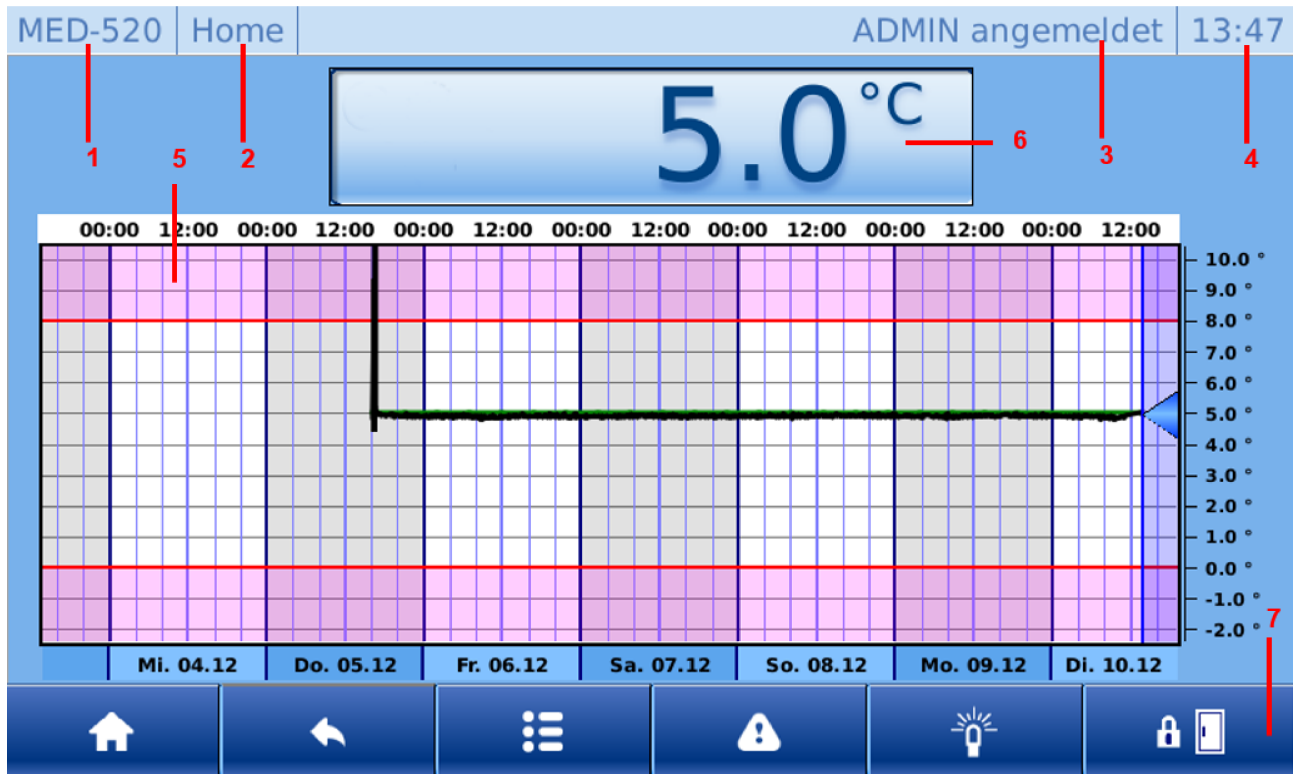










Abb. 2: Anzeige- und Bedieneinheit

Die Funktion der ULTIMATE Anzeige der folgenden Übersicht entnehmen:

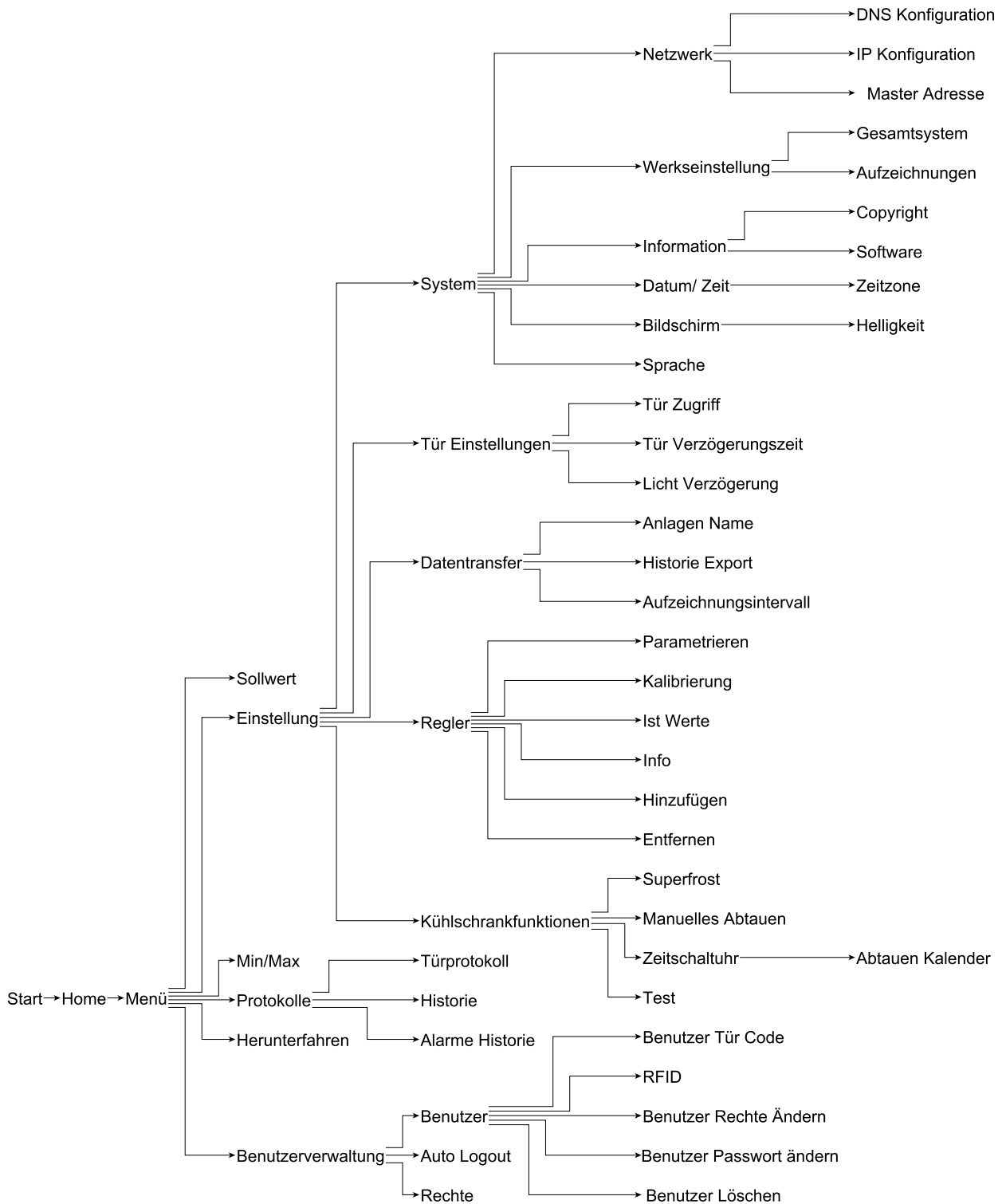
Position	Funktion
1	Gerätetyp
2	Bildschirmname
3	Aktueller Benutzer
4	Aktuelle Uhrzeit
5	Temperaturkurve
6	Temperatur- und Zustandsanzeige
7	Bedienleiste

## 1.2.2 Funktionen der Temperatur- und Zustandsanzeige

Tab. 1: Verschiedene Zustände

Zustandsanzeige	Bedeutung	Beschreibung
	[Standby-Modus]	Gerät im Standby-Modus. Um das Gerät komplett stromlos zu schalten, Netzstecker ziehen.
	[Kältemaschine an]	Zustand wird angezeigt, wenn Funktion im Gerät aktiv ist.
	[Umluft an]	
	[Abtauung an]	
	[Superfrost an]	
	[Ist-Wert des Geräts]	Aktuelle Temperatur des Geräts.
	[Fehler-/Warnanzeige] ↪ 8 „Alarme“ auf Seite 69	Erscheint wenn eine Störung/ Warnung vorliegt im Wechsel mit aktueller Temperatur.
	[Min-Max-Temperaturübersicht] ↪ 4.3 „Min-Max-Anzeige aufrufen“ auf Seite 37	Anzeige der letzten Temperatur-Über / Unterschreitung.

**1.2.3 Aufbau Menüstruktur**



## 1.2.4 Funktionen Bedienleiste

Tab. 2: Alle Tasten für den ULTIMATE Bedienoberfläche

Taste	Bezeichnung	Funktion
	[Home]	Ruft Home-Bildschirm auf.
	[Zurück]	Springt eine Ebene zurück.
	[Quittierung]	Summer ausschalten.
	[Abmelden]	Aktiven Benutzer abmelden.
	[Grund-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen, wenn kein Nutzer angemeldet ist.
	[Gast-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Gast-Rechten.
	[Benutzer-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Benutzer-Rechten.
	[Admin-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Admin-Rechten.
	[Löschen/Abbrechen]	Kombinationstaste: Je nach Dialogfeld steht die Taste für löschen oder abbrechen.
	[Menü]	Hauptmenü aufrufen.
	[Start]	Vorgang Fühlertest starten.
	[Stopp]	Vorgang Fühlertest stoppen.
	[Liste Auf]	Liste nach oben navigieren.
	[Alarm Hilfe]	Aktuell anliegenden Alarm aufrufen.
	[Hinzufügen]	Je nach Dialogfeld Benutzer oder Zeitschaltuhr für Abtauung hinzufügen.
	[Liste Ab]	Liste nach unten navigieren.
	[Rechts]	Nach rechts navigieren.

Taste	Bezeichnung	Funktion
	[Links]	Nach links navigieren.
	[Listenende]	Zum Listenende navigieren.
	[Listenanfang]	Zum Listenanfang navigieren.
	[Licht an]	Anzeige Licht ausgeschaltet. Licht anschalten.
	[Licht aus]	Anzeige Licht eingeschaltet. Licht ausschalten.
	[Bestätigung]	Änderung bestätigen.
	[Alarm aktuell]	Alarm aktuell aufrufen.
	[Alarm Historie]	Alarm Historie aufrufen.
	[Zeitzone]	Zeitzone einstellen.
	[Tür auf]	Kombinationstaste: Anzeige Tür geschlossen. Tür öffnen. ↳ Kapitel 4.5 „Tür öffnen“ auf Seite 38
	[Tür zu]	Anzeige Tür geöffnet.

## 1.3 Gerätefunktionen

### 1.3.1 Abtauung

#### Automatische Abtauung



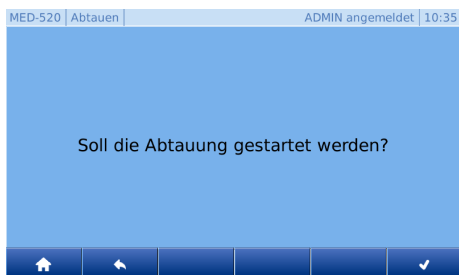
Das Gerät tauet alle 12 Stunden automatisch ab.

Die automatische Abtauung erfolgt mit zeitlicher und thermischer Überwachung.

Bei der automatischen Abtauung ist die Einhaltung des Temperatursollwerts des Geräts gewährleistet.

Wenn der Abtauvorgang aktiv ist, wird das Abtausymbol in der Temperatur-und Funktionsanzeige angezeigt.

## Manuelle Abtauung

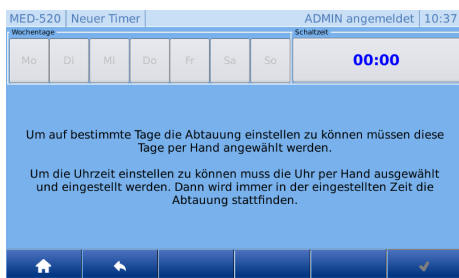


Zusätzlich zur automatischen Abtauung kann der Abtauvorgang manuell gestartet werden.



Um die manuelle Abtauung zu starten, bitte die Bedienung ↗ „Manuelle Abtauung“ auf Seite 49 befolgen.

## Zeitschaltuhr für Abtauen

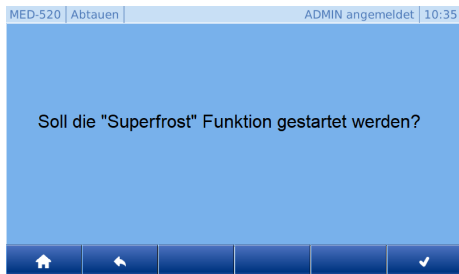


Die Automatische Abtauung kann durch den Benutzer auf bestimmte Tage und Uhrzeit eingestellt werden. Dafür wird die Funktion Zeitschaltuhr für Abtauen verwendet. Wenn der Benutzer diese Funktion nutzt, so wird die automatische Abtauung (alle 12 Stunden) abgeschaltet.



Um die Zeitschaltuhr für Abtauung zu starten, bitte die Bedienung ↗ „Zeitschaltuhr für Abtauen“ auf Seite 50 befolgen.

## 1.3.2 Superfrost



Durch das Aktivieren der Funktion „Superfrost“ erreicht der Kühlschrank die tiefst mögliche Temperatur im Innenraum.



Die „Superfrost“ Funktion kann nur bei FROSTER ULTIMATE aktiviert werden.

Um die Superfrost Funktion zu starten, bitte die Bedienung ↗ „Superfrost“ auf Seite 50 befolgen.

## 1.3.3 Temperatur- und Zustandsanzeige

### Temperaturanzeige



Die Temperaturanzeige befindet sich auf dem Home-Bildschirm der ULTIMATE Bedienoberfläche.

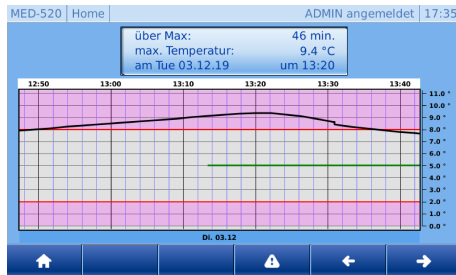
Angezeigt wird die Temperatur des Kühlguts.



Die Temperatur zeigt nicht die aktuelle Lufttemperatur des Innenraums an.

Die Alarmfunktion und die Temperaturwarngrenzen orientieren sich an der auf der Temperatur- und Zustandsanzeige angezeigten Temperatur des Kühlguts.

## Min-Max-Anzeige




Die Min-Max Anzeige soll dazu dienen, bei einem Fehler schnellstmöglich die wichtigsten Punkte für den Anwender anzuzeigen.

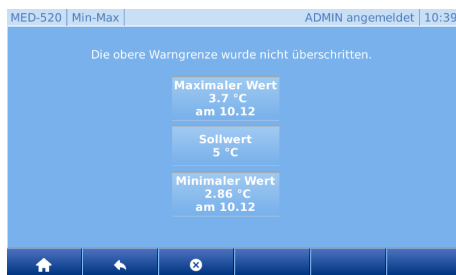
- über Max: Länge der Temperaturüberschreitung der Warngrenze
- Max. Temperatur: Höchste/Niedrigste Temperatur des Kühlguts
- Tag, Uhrzeit: Zeitpunkt Überschreitung der Warngrenze



*Es wird immer die letzte Überschreitung der Warngrenze angezeigt. Falls mehrere Überschreitungen vorliegen, kann über die Pfeiltasten zwischen diesen navigiert werden.*

*Um die Min-Max Anzeige zu starten, bitte die Bedienung  auf Seite 37 befolgen.*


## 1.3.4 Temperaturspeicher




Der Temperaturspeicher zeichnet während des Betriebs den jeweils erreichten maximalen und minimalen Temperaturwert auf.

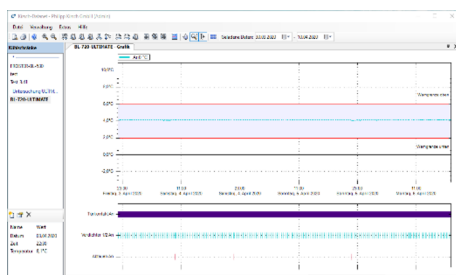
Der Temperaturspeicher beginnt mit der Aufzeichnung nach dem Erreichen der Solltemperatur oder spätestens nach 2 Stunden Betrieb.



*Funktion nur für Admin oder Benutzer mit zugewiesener Berechtigung verfügbar.  „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.*

*Der Temperaturspeicher kann manuell abgerufen und gelöscht werden, bitte die Bedienung  „Temperaturspeicher abrufen“ auf Seite 37 befolgen.*

## 1.3.5 Temperaturüberwachung



Der Temperaturspeicher zeichnet während des Betriebs den jeweils erreichten maximalen und minimalen Temperaturwert auf.

Der Temperaturspeicher beginnt mit der Aufzeichnung nach dem Erreichen der Solltemperatur oder spätestens nach 2 Stunden Betrieb.



Um die Temperaturüberwachung über Netzwerk zu nutzen bitte die Einstellungen siehe ↗ 4.7 „Daten-transfer PC-KIT-NET“ auf Seite 40 befolgen.

## 1.3.6 Innenbeleuchtung

### Innenbeleuchtung (optional)

Das Gerät ist optional mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet.

Die Innenbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Tür automatisch ein und beim Schließen der Tür aus.



Bei Geräten mit Glastür kann die Innenbeleuchtung über die Taste [Licht an] dauerhaft eingeschaltet und über die Taste [Licht aus] ausgeschaltet werden.

## 1.3.7 Zugangskontrolle

Für die Zugangskontrolle bestehen folgende Möglichkeiten:

- Zugangskontrolle mittels RFID
- Zugangskontrolle mittels Zahlencode

### Zugangskontrolle mittels RFID

Das Gerät ist serienmäßig mit einer RFID-Zugangskontrolle ausgestattet.



Zur Nutzung der Funktion muss dem Benutzer eine RFID-Zugangskarte oder ein RFID-Transponder zugewiesen werden. ↗ „Benutzer RFID anlegen“ auf Seite 46.

### Zugangskontrolle mittels Zahlen-code

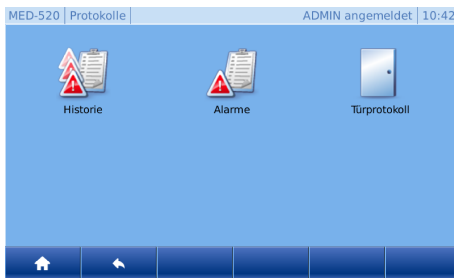
Das Gerät ist serienmäßig mit einer Zahlencode -Zugangskontrolle ausgestattet.



Zur Nutzung der Funktion muss dem Benutzer ein Zahlencode zugewiesen werden. ↗ „Benutzer Code anlegen“ auf Seite 47.



## 1.3.8 Protokollierung



Das Gerät verfügt serienmäßig über eine Protokollierung folgender Punkte:


- Zustandshistorie
- Alarm-Historie
- Tür-Protokoll

### Zustandshistorie

10.12.19	10:22	Reglername gesetzt	1
10.12.19	10:19	Licht 1	0
10.12.19	10:19	Licht 1	0
10.12.19	10:17	Licht 1	0
10.12.19	10:17	Licht 1	0

Hier werden alle Zustände und Änderungen des Geräts und der ULTIMATE-Bedienoberfläche protokolliert.



Um zur Zustandshistorie zu gelangen, bitte  „Zustandshistorie aufrufen“ auf Seite 42 befolgen!

### Alarm-Historie

door: Alarm	10.12.19 10:48
door: Warnung	10.12.19 10:46
bAtt	10.12.19 10:46
FA1	10.12.19 10:17
tLO	10.12.19 10:17

Hier werden alle Alarme protokolliert, dabei wird zwischen aktueller und historischer Alarme unterschieden.

Solange die Ursache des Alarms nicht beseitigt wurde, bleibt der Alarm im aktuellen Speicher bestehen.

Erst wenn der aktuelle Alarm beseitigt wird und nicht mehr anliegt, wird dieser in die Historie verschoben.

### Alarmbeschreibung

bAtt	
Ursache:	Batterie nicht vorhanden/angeschlossen.
Zeitpunkt:	am 10.12.2019 um 11:19
Alarmdauer:	11 Minuten
max Temp:	1.9 °C
aktuelle Temp:	1.4 °C
Lösung:	Batterie sollte ersetzt/angeschlossen werden.

Jedem Alarm ist eine Alarmbeschreibung hinterlegt, mit dem der Anwender schnell die wichtigsten Punkte auf einen Blick sieht:

Dabei wird auch immer eine Lösung zur Behebung des Fehlers angeboten.

Die Punkte der Alarmbeschreibung umfassen:

- Ursache
- Zeitpunkt
- Alarmdauer
- Maximale Temperatur
- Aktuelle Temperatur
- Lösung



Um zur Alarm-Historie zu gelangen, bitte  „Alarm-Historie aufrufen“ auf Seite 42 befolgen!

## Türprotokolle

MED-520   Türprotokoll		ADMIN angemeldet   10:57
Gast	10.12 10:55:59	00:01:11
Benutzer	10.12 10:54:29	00:00:48
ADMIN	10.12 10:52:10	00:00:40
Notoeffnung	10.12 10:45:20	00:05:39

Bei dem Türprotokoll wird der Benutzer, Öffnungsdatum und die Dauer der Türöffnung protokolliert.



Um die Türöffnungen protokollieren zu können müssen den Benutzern Code / RFID zugewiesen werden.  
Für die Zuweisung bitte ☞ „Benutzer RFID anlegen“ auf Seite 46 befolgen!



Um die Türprotokolle einzusehen, bitte ☞ „Türprotokolle aufrufen“ auf Seite 43 befolgen!

## 1.3.9 Benutzerverwaltung

### Benutzer



#### HINWEIS!

Benutzer / Rechte und Auto-Logout können nur vom Admin oder Benutzern mit Admin-Berechtigung angelegt/geändert werden!

Ist kein Benutzer angemeldet, so dient dieses Menü ausschließlich zur Anmeldung eines vorhandenen Benutzers. Weitere Funktionen sind deaktiviert.



Es besteht die Möglichkeit mehrere Benutzer anzulegen und diesen unterschiedliche Rechte/Funktionen zuzuweisen.



Um die Funktionen der Benutzerverwaltung zu nutzen, bitte ☞ Kapitel 4.9 „Benutzerverwaltung“ auf Seite 43 befolgen!

Die Funktionen sind:

- Benutzer anlegen
- Benutzer löschen
- Benutzer bearbeiten
- Benutzerrechte ändern
- Benutzerpasswort ändern
- RFID Transponder einem Benutzer hinzufügen
- RFID Transponder eines Benutzers löschen
- Code einem Benutzer hinzufügen
- Code eines Benutzers löschen

## Rechte



Für jede Nutzergruppe sind standardmäßig Berechtigungen hinterlegt. Diese können auf Wunsch für die jeweiligen Nutzergruppen individualisiert werden.

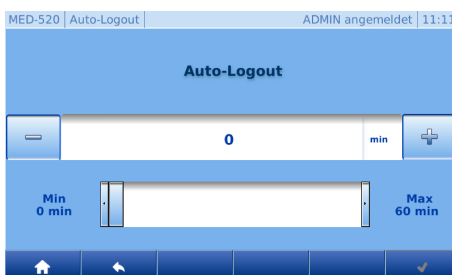


*Bitte um Beachtung, dass bei falscher Rechte-vergabe auch unbefugte Personen wichtige Einstellungen/Änderungen am Gerät vornehmen können.*

*Um die Rechte der Benutzer zu verändern, bitte ☞ „Benutzer- Rechte ändern“ auf Seite 44 befolgen.*

Taste	Bezeichnung	Funktion
	[Grund-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen, wenn kein Nutzer angemeldet ist.
	[Gast-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Gast-Rechten.
	[Benutzer-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Benutzer-Rechten.
	[Admin-Rechte]	Auflistung der Berechtigungen bei Anmeldung mit Admin-Rechten.

## Auto-Logout



Auto-Logout legt fest, nach welcher Zeit ohne Interaktion die Bedienoberfläche auf den Home-Bildschirm zurückspringt und den angemeldeten Benutzer abmeldet.

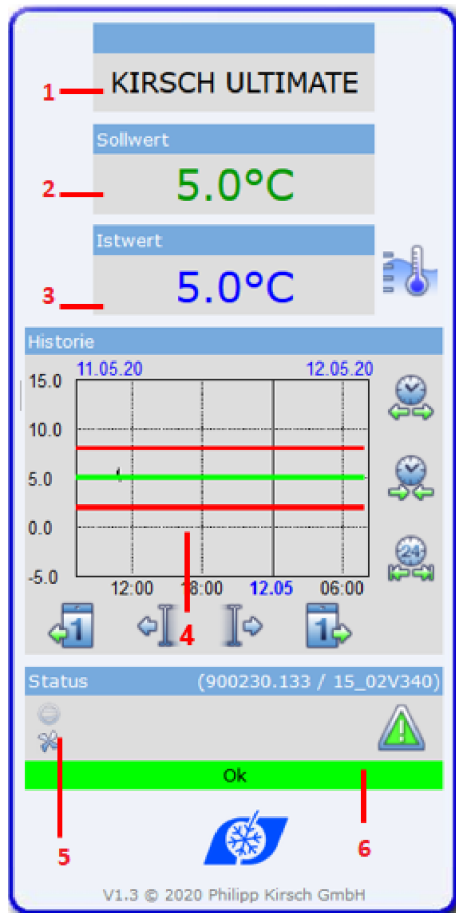
Werkseinstellung: 5 Minuten



*Bei der Einstellung 0 Minuten ist die Funktion Auto-Logout deaktiviert und der Home-Bildschirm muss nach jeder Interaktion manuell aufgerufen werden.*


*Um die Auto-Logout Zeit zu verändern, bitte ☞ „Auto-Logout Zeit ändern“ auf Seite 49 befolgen.*

## 1.3.10 Web-Oberfläche



Das Gerät verfügt über die Funktion, folgende Gerätedaten webbasiert abzurufen:

Position	Funktion
1	Anlagenname
2	Soll-Temperatur
3	Ist-Temperatur
4	Temperaturkurve
5	Zustandsanzeige Kühlschrank
6	Status Kühlschrank

 Um die Web-Oberfläche zu aufrufen, bitte „Web-Oberfläche aufrufen“ auf Seite 62 befolgen!

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte im Bezug auf die ULTIMATE-Bedienoberfläche.

Weitere Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Patienten und Personals sowie für die sichere und störungsfreie Nutzung des Geräts entnehmen Sie bitte der jeweiligen beigefügten Gebrauchsanweisung des Geräts.

Die Nichtbeachtung der in dieser Zusatzanweisung aufgeführten Handlungsanweisungen und Sicherheitshinweise kann zu erheblichen Gefährdungen führen.

### 2.1 Symbole in dieser Gebrauchsanweisung

#### Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Gebrauchsanweisung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden und maximale Patientensicherheit zu gewährleisten, Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln.



#### **GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **HINWEIS!**






Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

## Tipps und Empfehlungen



*Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für eine effiziente und störungsfreie Nutzung des Geräts hervor.*

## Weitere Kennzeichnungen

Kennzeichnung	Erläuterung
	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
	Ergebnisse von Handlungsschritten
	Verweise auf Abschnitte dieser Gebrauchsanweisung
	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
	Verweise auf Gebrauchsanweisungen von Zubehör und Optionsteilen

## 2.2 Restrisiken

### Eingesteckter USB-Stick



#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr durch dauerhaft eingesteckten USB-Stick!**

Bei dauerhaft eingestecktem USB-Stick kann es zu Störungen bis hin zum Funktionsausfall am Gerät kommen und das eingelagerte Kühlgut kann beschädigt oder zerstört werden.

- Der USB-Stick darf nur zur Auslesung/ zum Export der Daten eingesteckt sein und muss im Anschluss unmittelbar wieder entfernt werden.

## Fehlende Stromversorgung



### VORSICHT!

#### Gefahr von Sach- und Personenschäden durch fehlende Stromversorgung!

Der Akku versorgt bei einem Stromausfall nur die Warneinrichtung mit Strom. Das Kühlaggregat wird abgeschaltet, was das Kühlgut beschädigen oder zerstören kann.

Die ULTIMATE-Bedienoberfläche wird nicht mit Strom versorgt. Das Kühlaggregat wird abgeschaltet, was das Kühlgut beschädigen oder zerstören kann.

- Sicherstellen, dass das Gerät vor Stromausfall geschützt ist (beispielsweise durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung).
- Nach einem Stromausfall sicherstellen, dass das Kühlaggregat wieder mit Strom versorgt wird.
- Bei Bedarf Kühlgut umlagern ☞ 9.1 „Notentriegelung“ auf Seite 75 und den Service informieren.

## 3 Inbetriebnahme

Personal: ■ Gerätebeauftragter

### 3.1 Tätigkeiten bei Inbetriebnahme

#### Reihenfolge der Inbetriebnahme



#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr von Sach- und Personenschäden bei Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal!**

Durch unsachgemäße Inbetriebnahme durch nicht dafür qualifiziertes Personal kann erheblicher Schaden am Kühlgut entstehen, der schwere Personenschäden beim Patienten zur Folge haben kann.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.

Die Inbetriebnahme der Produktlinie „ULTIMATE“ unterscheidet sich von anderen Produktlinien in zwei Punkten:

- Erstkonfiguration
- Gerät programmieren

Für alle weiteren Punkte der Inbetriebnahme die beiliegende Gebrauchsanweisung des Geräts beachten.

Die Inbetriebnahme der Produktlinie „ULTIMATE“ besteht aus folgenden Tätigkeiten:

- 1 - Gerät innen reinigen und desinfizieren *Kapitel 8 „Reinigung und Desinfektion“* in der beigefügten Gebrauchsanweisung.
- 2 - Erstkonfiguration des Geräts ↪ *Kapitel 3.2 „Erstkonfiguration des Geräts“ auf Seite 25.*
- 3 - Gerät programmieren ↪ *Kapitel 3.3 „Gerät programmieren“ auf Seite 28.*
- 4 - Erreichen der Solltemperatur abwarten.
- 5 - Gerät beschicken *Kapitel 7.5 „Gerät beschicken“* in der beigefügten Gebrauchsanweisung.
- 6 - Gerätebeauftragten einweisen (nur bei BL und FROSTER BL) *Kapitel 6.3 „Einweisung und Geräteübergabe“* der beigefügten Gebrauchsanweisung.



## 3.2 Erstkonfiguration des Geräts



- ➔ Nach dem Einschalten des Geräts erscheint die Erstkonfiguration.



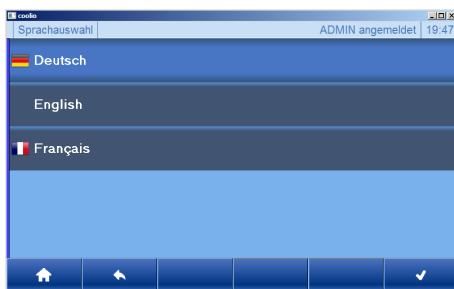
*In der Erstkonfiguration eingestellten Werte können nachträglich geändert werden.*



- ➔ Um die Erstkonfiguration zu starten, die Taste *[Bestätigung]* drücken.



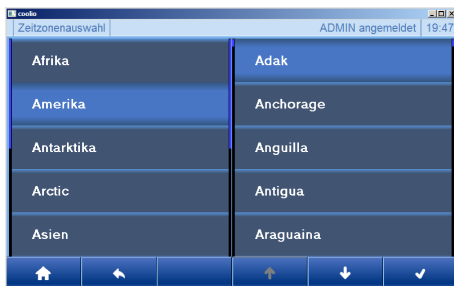
*Voreingestellte Sprache ist Deutsch und muss nicht explizit ausgewählt werden.*



- ➔ Sprache auswählen und Taste *[Bestätigung]* drücken.



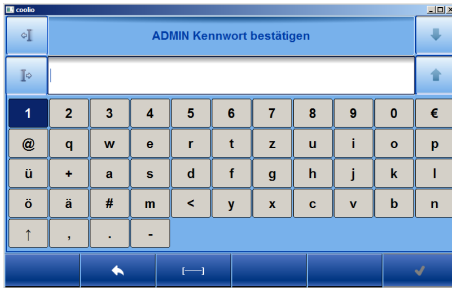
*Voreingestellte Zeitzone Europa/Berlin ist eingestellt und muss nicht explizit ausgewählt werden.*



- ➔ Zeitzone Auswählen und Taste *[Bestätigung]* drücken.



- ➔ Datum/Uhrzeit auswählen und Taste *[Bestätigung]* drücken.

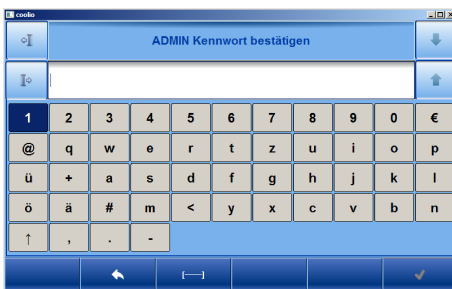


### HINWEIS!

Admin Passwort kann von KIRSCH nicht wiederhergestellt werden. Falls das Passwort verloren geht, kann durch KIRSCH nur das Gerät auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden. Somit verliert das Gerät alle gespeicherten Daten. Daher bitte das Admin Passwort sicher aufbewahren.



6. Admin Passwort eingeben und Taste [Bestätigung] drücken.



7. Admin Passwort verifizieren und Taste [Bestätigung] drücken.



Zur Temperaturüberwachung über das Netzwerk muss die Software KIRSCH-DATANET (Version 5.1 oder höher) installiert sein (vollständige Montage und Anschlussanleitung liegt PC-KIT-NET bei).



Jedes Gerät benötigt eine eigene IP-Adresse, die in Ihrem lokalen Netzwerk noch nicht verwendet wird.

Werkseitig lautet:

- IP-Adresse: **192.168.0.101**
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**
- Standardgateway: **192.168.0.200**



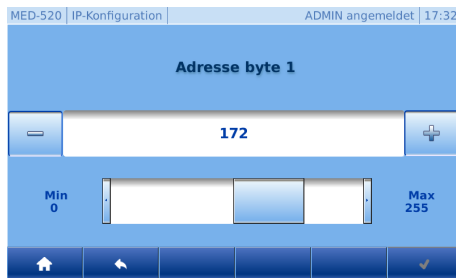
Falls mehrere Geräte in Betrieb genommen werden sollen, gilt:

Immer nur ein Gerät nach dem anderen mit dem Netzwerk verbinden und Netzwerkverbindung am PC abschließen.



Die IP-Adresse des Geräts und die IP-Adresse des Standard-Gateways müssen im gleichen Adressbereich konfiguriert werden:

**8.** Voreingestellte Werte können durch Auswählen des zu ändernden Adresswerts geändert werden.



**9.** Wert kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden. (Siehe Abbildung links).



**10.** Taste [Bestätigung] drücken.

**11.** Schritte 6 – 10 für alle weiteren Änderungen wiederholen.

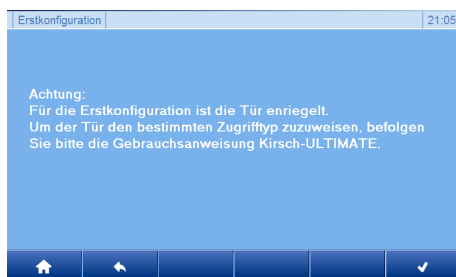


**12.**



### HINWEIS!

Achtung: Zur Übernahme der Änderungen erneut Taste [Bestätigung] drücken. Andernfalls gehe die Änderungen verloren.



**13.**



Tür Zugriffstypen  „Tür Zugriffstypen bestimmen“ auf Seite 51.



**14.** Um die Erstkonfiguration abzuschließen die Taste [Bestätigung] drücken.

## 3.3 Gerät programmieren

### Benutzerpasswort nicht in falsche Hände geben



#### HINWEIS!

##### Gefahr durch fehlerhafte Programmierung!

Mit Hilfe des Benutzerpassworts kann auf die Programmierfunktionen des Geräts zugegriffen werden. Eine für das Kühlgut ungeeignete Programmierung kann zu Schäden am Kühlgut führen.

- Die Programmierung von qualifiziertem Personal durchführen lassen.
- Nach der Programmierung von der ULTIMATE-Bedienoberfläche abmelden ☞ „Benutzer abmelden“ auf Seite 43.
- Benutzerpasswort nicht an Dritte weitergeben.
- Das Gerät nicht mit angemeldetem Benutzer betreiben.

### 3.3.1 Solltemperatur anzeigen und ändern

#### Funktion der Solltemperatur

Die Solltemperatur legt fest, bei welcher Temperatur das Gerät betrieben wird, um das Kühlgut unter optimalen Bedingungen zu lagern.

Die Solltemperatur des Geräts ist durch KIRSCH voreingestellt.



#### HINWEIS!

##### Für BL-Geräte gilt Folgendes:

Der voreingestellte Wert der Solltemperatur folgt den gerätespezifischen Normen. Den Sollwert nicht verändern.



Änderungen des Sollwerts verändern nicht die Temperaturwarngrenzen. Diese werden manuell angepasst ☞ „Solltemperatur ändern“ auf Seite 30.

## Änderungen nur durch qualifiziertes Personal



### WARNUNG!

#### Gefahr von Sach- und Personenschäden bei Inbetriebnahme durch unqualifiziertes Personal!

Durch unsachgemäße Inbetriebnahme durch nicht dafür qualifiziertes Personal kann erheblicher Schaden am Kühlgut entstehen, der schwere Personenschäden beim Patienten zur Folge haben kann.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.

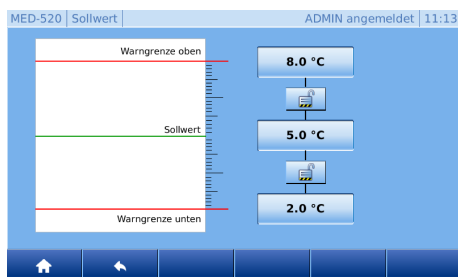
## Solltemperatur anzeigen



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Sollwert]* drücken.



⇒ Die aktuelle Solltemperatur wird angezeigt.

## Solltemperatur ändern

### 1. Anmelden



#### HINWEIS!

#### Gefahr durch fehlerhafte Programmierung!

Mit Hilfe des Benutzerpassworts kann auf die Programmierfunktionen des Geräts zugegriffen werden. Eine für das Kühlgut ungeeignete Programmierung kann zu Schäden am Kühlgut führen.

- Die Programmierung von qualifiziertem Personal durchführen lassen.
- Nach der Programmierung von der ULTIMATE-Bedienoberfläche abmelden ☞ „Benutzer abmelden“ auf Seite 43.
- Benutzerpasswort nicht an Dritte weitergeben.
- Das Gerät nicht mit angemeldetem Benutzer betreiben.



### 2. Taste [Menü] drücken.



### 3. Symbol [Sollwert] drücken.



### 4. [Sollwert] drücken.



### 5. Sollwert kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden.



### 6. Taste [Bestätigung] drücken.

⇒ Das Gerät reguliert die Temperatur auf den angegebenen Sollwert.



#### Temperaturverlauf beobachten!

Das Gerät erreicht den neuen Sollwert nicht unmittelbar nach der Änderung.

Den Temperaturverlauf am Display oder über eine optionale Temperaturdokumentation (z. B. KIRSCH-PC-KIT) beobachten.



### 7. Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

### 8. Aktuelle Temperatur ablesen und den weiteren Temperaturverlauf beobachten, bis die Solltemperatur erreicht ist.



### **Folgen der geänderten Solltemperatur**

Sobald die Solltemperatur erreicht ist, müssen die Temperaturwarngrenzen so eingestellt werden, dass die Solltemperatur ober- bzw. unterhalb der Solltemperatur liegen. Andernfalls wird der Temperaturalarm ausgelöst ☞ 3.3.2.2 „Temperaturwarngrenzen anzeigen und ändern“ auf Seite 33.

Die eingestellte Solltemperatur wird automatisch gespeichert. Die Solltemperatur bleibt nach einem Stromausfall oder Abschalten des Geräts erhalten.

9. ➔ Wenn das Gerät die Solltemperatur erreicht hat, das Gerät beschicken.

## **3.3.2 Temperaturwarngrenzen**

### **3.3.2.1 Funktion der Temperaturwarngrenzen**

Die Temperaturwarngrenzen legen fest, welche Abweichung der Isttemperatur zur Solltemperatur durch das Gerät toleriert werden. Die Temperaturwarngrenzen sind gerätespezifisch. Sie sind an die Anforderung des Kühlguts anpassbar.

Die Werte für die Temperaturwarngrenzen sind werksseitig eingestellt und entsprechen den gültigen DIN-Normen für das Gerät.



### **Empfohlene Temperaturwarngrenzen**

Die Temperaturwarngrenzen dürfen nicht der Solltemperatur entsprechen.

Für andere ULTIMATE-Geräte die Temperaturgrenzen wie folgt einstellen (gilt nicht für FROSTER):


- Obere Temperaturwarngrenze: mindestens 3 °C höher als die Solltemperatur
- Untere Temperaturwarngrenze: mindestens 3 °C tiefer als die Solltemperatur

Für ULTIMATE Blutkonservenkühlschränke die Temperaturgrenzen wie folgt einstellen (gilt nicht für FROSTER):

- Obere Temperaturwarngrenze: mindestens 2 °C höher als die Solltemperatur
- Untere Temperaturwarngrenze: mindestens 2 °C tiefer als die Solltemperatur



**Empfohlene Temperaturwarngrenzen FROSTER**

Um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu gewährleisten sind für FROSTER-Modelle die Temperaturwarngrenzen gemäß Tabelle  „Temperaturwarngrenzen“ auf Seite 32 einzustellen.

**Temperaturwarngrenzen**

Tab. 3: Temperaturwarngrenzen BL und FROSTER BL

Modell	Untere Temperaturwarngrenze	Solltemperatur	Obere Temperaturwarngrenze
BL 300 ULTIMATE BL 520 ULTIMATE BL 720 ULTIMATE	+2 °C	+4 °C	+6 °C
FROSTER BL 330 ULTIMATE FROSTER BL 530 ULTIMATE FROSTER BL 730 ULTIMATE	-55 °C	-32 °C	-27 °C

**Temperaturwarngrenzen**

Tab. 4: Temperaturwarngrenzen MED und FROSTER MED

Modell	Untere Temperaturwarngrenze	Solltemperatur	Obere Temperaturwarngrenze
MED 288 ULTIMATE MED 340 ULTIMATE MED 468 ULTIMATE MED 520 ULTIMATE MED 520 CR ULTIMATE MED 720 ULTIMATE	+2 °C	+5 °C	+8 °C



## Temperaturwarngrenzen

Tab. 5: Temperaturwarngrenzen LABO und FROSTER LABO

Modell	Untere Temperaturwarngrenze	Solltemperatur	Obere Temperaturwarngrenze
LABO 288 ULTIMATE LABO 340 ULTIMATE LABO 468 ULTIMATE LABO 520 ULTIMATE LABO 720 ULTIMATE LABO 720 CHROMAT ULTIMATE	+2 °C	+5 °C	+8 °C
FROSTER LABO 330 ULTIMATE FROSTER LABO 530 ULTIMATE FROSTER LABO 730 ULTIMATE	-55 °C	-25 °C	-15 °C

## Temperaturwarngrenzen

Tab. 6: Temperaturwarngrenzen LABEX® und FROSTER LABEX®

Modell	Untere Temperaturwarngrenze	Solltemperatur	Obere Temperaturwarngrenze
LABEX® 288 ULTIMATE LABEX® 340 ULTIMATE LABEX® 468 ULTIMATE LABEX® 520 ULTIMATE LABEX® 720 ULTIMATE	+2 °C	+5 °C	+8 °C
FROSTER LABEX® 330 ULTIMATE FROSTER LABEX® 530 ULTIMATE FROSTER LABEX® 730 ULTIMATE	-55 °C	-25 °C	-15 °C

### 3.3.2.2 Temperaturwarngrenzen anzeigen und ändern

#### Temperaturwarngrenzen anzeigen



1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Sollwert] drücken.

⇒ Die eingestellten Temperaturwarngrenzen werden angezeigt.



3. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## Temperaturwarngrenzen ändern



### Empfohlene Temperaturwarngrenzen

Die Temperaturwarngrenzen dürfen nicht der Solltemperatur entsprechen.

Für andere ULTIMATE-Geräte die Temperaturgrenzen wie folgt einstellen (gilt nicht für FROSTER):


- Obere Temperaturwarngrenze: mindestens 3 °C höher als die Solltemperatur
- Untere Temperaturwarngrenze: mindestens 3 °C tiefer als die Solltemperatur

Für ULTIMATE Blutkonservenkühlschränke die Temperaturgrenzen wie folgt einstellen (gilt nicht für FROSTER):

- Obere Temperaturwarngrenze: mindestens 2 °C höher als die Solltemperatur
- Untere Temperaturwarngrenze: mindestens 2 °C tiefer als die Solltemperatur



### Empfohlene Temperaturwarngrenzen FROSTER

Um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu gewährleisten sind für FROSTER-Modelle die Temperaturwarngrenzen gemäß Tabelle  „Temperaturwarngrenzen“ auf Seite 32 einzustellen.

1.  Anmelden  „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.



2.  Taste [Menü] drücken.

Geräteschlüssel auf Position „P“ drehen.




3.  Symbol [Sollwert] drücken.



4.  Untere oder obere Temperaturwarngrenzen drücken.



5.  Temperaturwarngrenze kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden.



6.  Taste [Bestätigung] drücken.



7.  Zum Verlassen Taste [Home] drücken.



*Die Temperaturwarngrenzen bleiben nach Stromausfall oder Abschalten des Geräts erhalten.*

## 4 Bedienung

Personal:  Anwender

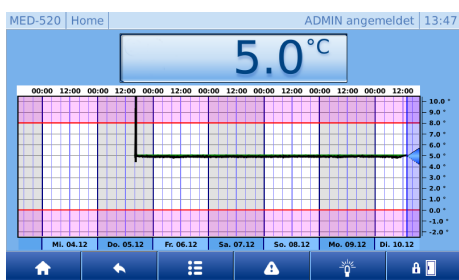
### 4.1 Gerät einschalten



1. ➤ Symbol [Einschalten] drücken.
2. ➤ Einschaltcode [1865] eingeben.



3. ➤ Taste [Bestätigung] drücken.



4. ➤ ULTIMATE Bedienoberfläche wird angezeigt.
5. ➤ Solltemperatur prüfen oder gegebenenfalls einstellen  
☞ „Solltemperatur anzeigen“ auf Seite 29.



#### **Vorlaufzeit des Temperaturalarms!**

*Der Temperaturalarm ist frühestens aktiv, sobald die Solltemperatur erreicht wurde, oder spätestens nach 2 Stunden Betrieb des Geräts.*

6. ➤ Gerät beschicken, wenn die Solltemperatur erreicht ist.



#### **Tür öffnet schwergängig beim ersten Öffnen**

*Durch das Abkühlen entsteht im Innenraum Unterdruck, wodurch sich die Tür beim ersten Öffnen möglicherweise nur mit erhöhter Kraft öffnen lässt.*

### 4.2 Gerät ausschalten



#### **HINWEIS!**

Das Gerät kann nur vom Admin sowie von Nutzergruppen mit der Berechtigung „Herunterfahren“ heruntergefahren werden ☞ „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.



#### **HINWEIS!**

Tür lässt sich beim ausgeschalteten Zustand nur über die Notentriegelung öffnen. Vor dem Ausschalten die Tür entriegeln siehe ☞ „Tür Zugriffstypen bestimmen“ auf Seite 51

1. ➔ Anmelden ☞ „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.



2. ➔ Taste [Menü] drücken.



3. ➔ Symbol [Herunterfahren] drücken.



4. ➔ Taste [Bestätigung] drücken.



5. ➔ Das Display zeigt das Symbol [Einschalten].



### **Beschicktes Gerät nur kurzfristig ausschalten!**

Um das Kühlgut zu schützen, das Gerät nur kurzfristig ausschalten.

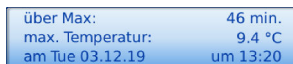
Um das Gerät für einen längeren Zeitraum stillzulegen, vorgehen wie in ☞ Kapitel 5.1 „Gerät stilllegen“ auf Seite 64 dargestellt.

## 4.3 Min-Max-Anzeige aufrufen



1. ➔ [Temperaturanzeige] mind. 4 Sekunden gedrückt halten.

2. ➔ [Temperaturanzeige] loslassen.



3. ➔ Min-Max-Anzeige erscheint.



4. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## 4.4 Temperaturspeicher abrufen/löschen

### Temperaturspeicher abrufen

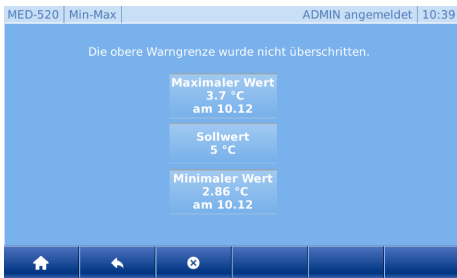


1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Min-Max] drücken.

## Tür öffnen



3. ➤ Min-Max und Sollwert werden angezeigt.



4. ➤ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

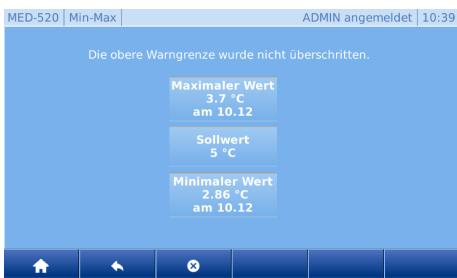
## Temperaturspeicher löschen



1. ➤ Taste [Menü] drücken.



2. ➤ Symbol [Min-Max] drücken.



3. ➤ Min-Max und Sollwert werden angezeigt.



4. ➤ Taste [Löschen] drücken.

5. ➤ Aktualisierte Werte werden angezeigt.



6. ➤ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## 4.5 Tür öffnen

### Tür mit Code öffnen



Um die Tür öffnen zu können muss zuerst der Code dem jeweiligen Benutzer zugewiesen werden  
 ☞ „Benutzer Code anlegen“ auf Seite 47.



1. ➤ Im Home Bildschirm Taste [Tür öffnen] drücken.

2. ➤ Code eingeben.



**3.** → Taste *[Bestätigung]* drücken.

- Schlossriegel fährt nach oben. Der Anwender wird vom Gerät begrüßt.
- Tür kann geöffnet werden.



*Wird die Tür nicht geöffnet so geht der Schlossriegel nach der Tür- Verzögerungszeit zu. Diese kann im ☞ „Tür Verzögerungszeit einstellen“ auf Seite 52 geändert werden. Werksseitig ist eine 5 Sekunden Tür Verzögerungszeit hinterlegt!*



### Tür mit RFID öffnen

**4.** → Wenn die Tür geöffnet wird wechselt das Symbol der Türöffnung.



*Um die Tür öffnen zu können muss zuerst der RFID Transponder dem jeweiligen Benutzer zugewiesen werden. ☞ „Benutzer RFID anlegen“ auf Seite 46*

**1.** → 1. RFID Transponder an den RFID Sensor halten.

- Schlossriegel fährt nach oben. Der Anwender wird vom Gerät begrüßt.
- Tür kann geöffnet werden.




*Wird die Tür nicht geöffnet so geht der Schlossriegel nach der Tür- Verzögerungszeit zu. Diese kann im ☞ „Tür Verzögerungszeit einstellen“ auf Seite 52 geändert werden. Werksseitig ist eine 5 Sekunden Tür Verzögerungszeit hinterlegt!*



**2.** → Wenn die Tür geöffnet wird wechselt das Symbol der Türöffnung.

## 4.6 Licht an/aus



Bei Geräten mit Option Innenbeleuchtung kann die Innenbeleuchtung über die Taste [Licht] angeschaltet werden. Das Ausschalten erfolgt automatisch durch die Lichtverzögerungszeit. Werksseitig ist eine Lichtverzögerungszeit von 30 Sekunden hinterlegt. Diese kann im  „Licht Verzögerungszeit einstellen (Option)“ auf Seite 51 verändert werden.



1. Im Home Bildschirm Taste [Licht an] drücken.  
⇒ Licht geht an.



2. Im Home Bildschirm wird das Licht mit der Taste [Licht aus] angezeigt.
3. Im Home Bildschirm Taste [Licht aus] drücken.  
⇒ Licht geht aus.

## 4.7 Datentransfer PC-KIT-NET



Funktion nur für Admin oder Benutzer mit zugewiesener Berechtigung verfügbar.



Einstellung muss nur getätigt werden, wenn die IP-Konfiguration bei der Erst-Konfiguration übersprungen wurde.



Jedes Gerät benötigt eine eigene IP-Adresse, die in Ihrem lokalen Netzwerk noch nicht verwendet wird.

Werksseitig lautet:

- IP-Adresse: **192.168.0.101**
- Subnetzmaske: **255.255.255.0**
- Standardgateway: **192.168.0.200**



Falls mehrere Geräte in Betrieb genommen werden sollen, gilt:

Immer nur ein Gerät nach dem anderen mit dem Netzwerk verbinden und Netzwerkverbindung am PC abschließen.





Die IP-Adresse des Geräts und die IP-Adresse des Standard-Gateways müssen im gleichen Adressbereich konfiguriert werden:



Um die Verbindung vom ULTIMATE zur KIRSCH-DATANET herstellen zu können, muss zur IP-Adresse die BUS-Adresse von 6 auf 1 umgestellt werden.

Die Adresse ist in der KIRSCH-DATANET Software standartmäßig auf PRO-ACTIVE Wert 6 eingestellt.



Zur Temperaturüberwachung über das Netzwerk muss die Software KIRSCH-DATANET (Version 5.1 oder höher) installiert sein (vollständige Montage und Anschlussanleitung liegt PC-KIT-NET bei).



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. Symbol [System] drücken.

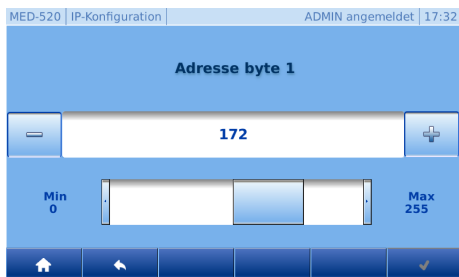


4. Symbol [Netzwerk] drücken.



5. Symbol [IP-Konfiguration] drücken.

6. Voreingestellte Werte können durch Auswählen des zu ändernden Adress-Werts geändert werden. (Siehe Abbildung links).



7. Wert kann über die Tasten *[Minus]* und *[Plus]* (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden. (Siehe Abbildung links).



8. Taste *[Bestätigung]* drücken.

9. Schritte 6 – 10 für alle weiteren Änderungen wiederholen.



10.



**HINWEIS!**

Achtung: Zur Übernahme der Änderungen erneut Taste *[Bestätigung]* drücken. Andernfalls gehe die Änderungen verloren.



11. Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## 4.8 Protokolle

### Zustandshistorie aufrufen

In der Zustandshistorie werden alle Zustände und Änderungen des Geräts und der ULTIMATE-Bedienoberfläche protokolliert.



1. Taste *[Menü]* drücken.



2. Symbol *[Protokolle]* drücken.



3. Symbol *[Historie]* drücken.



4. Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Alarm-Historie aufrufen

In der Alarm-Historie werden alle Alarmer protokolliert.



1. Taste *[Menü]* drücken.



2. Symbol *[Protokolle]* drücken.



3. Symbol *[Alarme]* drücken.



4. Für eine exakte Alarmbeschreibung den Alarm anklicken.



5. ➤ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Türprotokolle aufrufen



1. ➤ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➤ Symbol *[Protokolle]* drücken.



3. ➤ Symbol *[Türprotokoll]* drücken.



4. ➤ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## 4.9 Benutzerverwaltung

### Benutzer anmelden



1. ➤ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➤ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. ➤ Symbol *[Benutzer]* drücken.

4. ➤ Gewünschten Benutzer auswählen.

5. ➤ Passwort eingeben.



6. ➤ Taste *[Bestätigung]* drücken.



7. ➤ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Benutzer abmelden



1. ➤ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➤ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. ➤ Symbol *[Benutzer]* drücken.



4. ➤ Symbol *[Abmelden]* drücken.



5. ➤ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## Benutzer anlegen



1. ➤ Taste [Menü] drücken.



2. ➤ Symbol [Benutzerverwaltung] drücken.



3. ➤ Symbol [Benutzer] drücken.



4. ➤ Taste [Hinzufügen] drücken.



5. ➤ Benutzername definieren und Taste [Bestätigung] drücken.



6. ➤ Passwort für diesen Benutzer definieren und Taste [Bestätigung] drücken.



7. ➤ Benutzer-Rechte festlegen und Taste [Bestätigung] drücken.



8. ➤ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.



*Erfolgt keine Festlegung, so sind automatisch Gast-Rechte ausgewählt.*

## Benutzer- Rechte ändern



1. ➤ Taste [Menü] drücken.



2. ➤ Symbol [Benutzerverwaltung] drücken.



3. ➤ Symbol [Benutzer] drücken.

4. ➤ Gewünschten Benutzer auswählen.



5. ➤ Feld [Rechte ändern] drücken.



6. ➔ Benutzer-Rechte festlegen und Taste *[Bestätigung]* drücken.



*Erfolgt keine Festlegung, so sind automatisch Gast-Rechte ausgewählt.*



7. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Benutzer- Rechte ändern



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. ➔ Symbol *[Benutzer]* drücken.

4. ➔ Gewünschten Benutzer auswählen.



5. ➔ Feld *[Passwort ändern]* drücken.



6. ➔ Neues Passwort für diesen Benutzer definieren und Taste *[Bestätigung]* drücken.



7. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.



#### HINWEIS!

Nach der Änderung kann das Passwort nicht mehr eingesehen werden, da es verschlüsselt auf dem Gerät gespeichert wird. Bitte merken Sie sich das Passwort gut oder legen Sie im Notfall wieder ein neues Passwort an.

### Benutzer löschen



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.

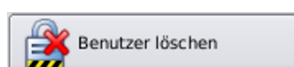


2. ➔ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. ➔ Symbol *[Benutzer]* drücken.

4. ➔ Gewünschten Benutzer auswählen.



5. ➔ Feld *[Benutzer löschen]* drücken.

6. ▶ Benutzer ist gelöscht.



### HINWEIS!

Der Benutzer und alle zugehörigen Einstellungen sind unwiderruflich gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.



7. ▶ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## Benutzer RFID anlegen



1. ▶ Taste *[Menü]* drücken.



2. ▶ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.

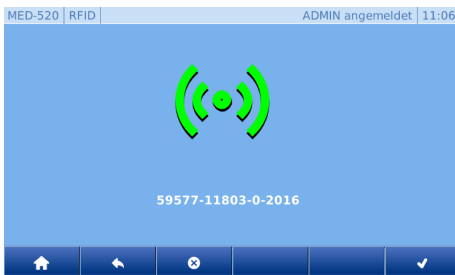


3. ▶ Symbol *[Benutzer]* drücken.

4. ▶ Gewünschten Benutzer auswählen.



5. ▶ Feld *[RFID]* drücken.



6. ▶ RFID-Transponder vor den RFID-Sensor halten bis Bestätigungston ertönt und Symbol auf dem Bildschirm grün leuchtet. Es erscheint zusätzlich die Nummer des RFID-Transponders.



7. ▶ Taste *[Bestätigung]* drücken.



8. ▶ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.



*Es dürfen ausschließlich von KIRSCH autorisierte RFID-Transponder verwendet werden.*

## Benutzer RFID löschen



1. ▶ Taste *[Menü]* drücken.



2. ▶ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. Symbol *[Benutzer]* drücken.

4. Gewünschten Benutzer auswählen.



5. Feld *[RFID]* drücken.



6. Taste *[Löschen/Abbrechen]* drücken.



7. Symbol auf dem Bildschirm leuchtet rot und Bestätigungstext erscheint.



8. Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Benutzer Code anlegen



1. Taste *[Menü]* drücken.



2. Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. Symbol *[Benutzer]* drücken.

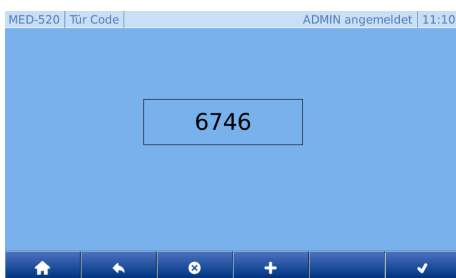
4. Gewünschten Benutzer auswählen.



5. Feld *[Code]* drücken.



6. Taste *[Hinzufügen]* drücken.



7. Code wird automatisch generiert.



8. Taste *[Bestätigung]* drücken.



9. Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Benutzer Code löschen



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Benutzerverwaltung] drücken.



3. Symbol [Benutzer] drücken.

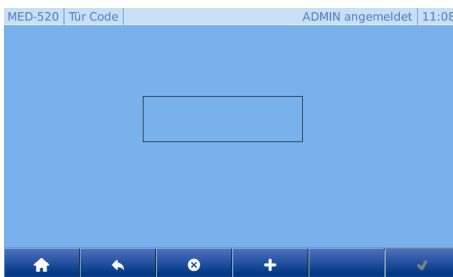
4. Gewünschten Benutzer auswählen.



5. Feld [Code] drücken.



6. Taste [Löschen/Abbrechen] drücken.



7. Feld Code wird geleert.



8. Taste [Bestätigung] drücken.



9. Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

### Rechteverwaltung ändern



1. Taste [Menü] drücken.



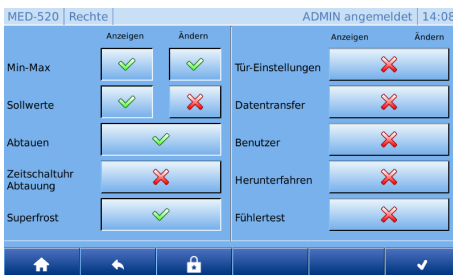
2. Symbol [Benutzerverwaltung] drücken.



3. Symbol [Rechte] drücken.



4. In Bedienleiste gewünschte Nutzergruppe auswählen.



5. Rechte für die ausgewählte Nutzergruppe werden angezeigt.

6. Zum Ändern der Rechte bei der gewünschten Funktion Recht an- oder abwählen.





7. ➔ Taste *[Bestätigung]* drücken.



8. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## Auto-Logout Zeit ändern



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Benutzerverwaltung]* drücken.



3. ➔ Symbol *[Auto-Logout]* drücken.



4. ➔ Auto-Logout- Zeit kann über die Tasten *[Minus]* und *[Plus]* (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) ver-  
stellt werden.



*Achtung: Bei der Einstellung 0 Minuten ist die Funktion Auto-Logout deaktiviert und der Home-Bildschirm muss nach jeder Interaktion manuell aufgerufen werden.*



5. ➔ Taste *[Bestätigung]* drücken.



6. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## 4.10 Kühlschranksfunktionen

### Manuelle Abtauung



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



3. ➔ Symbol *[Kühlschrankfunktionen]* drücken.



4. ➔ Symbol *[Abtauen]* drücken.



5. ➔ Zusätzliche Abtauung durch Drücken der Taste *[Bestätigung]* aktivieren.



6. ▶ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Zeitschaltuhr für Abtauen



1. ▶ Taste *[Menü]* drücken.



2. ▶ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



3. ▶ Symbol *[Kühlschrankfunktionen]* drücken.



4. ▶ Symbol *[Zeitschaltuhr]* drücken.



5. ▶ Symbol *[Abtauen]* drücken.

6. ▶ Bildschirmanweisungen folgen.



7. ▶ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

### Superfrost



1. ▶ Taste *[Menü]* drücken.



2. ▶ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



3. ▶ Symbol *[Kühlschrankfunktionen]* drücken.



4. ▶ Symbol *[Superfrost]* drücken.



Die „Superfrost“-Funktion kann nur bei FROSTER ULTIMATE (Ausnahme: FROSTER BL) aktiviert werden.



5. ▶ Superfrost durch Drücken der Taste *[Bestätigung]* drücken.



6. ▶ Zum Verlassen Taste *[Home]* aktivieren.

## 4.11 Tür Einstellungen

### Licht Verzögerungszeit einstellen (Option)



Die Funktion Licht Verzögerungszeit definiert wie lange nach Schließung der Tür das Licht eingeschaltet bleibt.



1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Einstellungen] drücken.



3. ➔ Symbol [Tür Einstellungen] drücken.



4. ➔ Symbol [Licht] drücken.



5. ➔ Licht Verzögerungszeit kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden.



6. ➔ Taste [Bestätigung] drücken.



7. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

### Tür Zugriffstypen bestimmen



Das Gerät kann nur vom Admin sowie von Nutzergruppen mit der Berechtigung für „Tür Zugriffstypen bestimmen“ geändert werden ➔ „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.



1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Einstellungen] drücken.



3. ➔ Symbol [Tür Einstellungen] drücken.



4. ➔ Symbol [Tür Zugriff] drücken.

5. ➔ Wert kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden. Es kann zwischen den Verschiedenen Einstellung gewählt werden:

- Immer entriegelt



### HINWEIS!

Ist der Zugriff „Immer entriegelt“ ausgewählt, so ist die Tür dauerhaft geöffnet und es besteht ungeschützter Zugang zum Inhalt.

- Code
- RFID
- RFID+Code
- Abgesperrt



### HINWEIS!

Ist der Zugang „Abgesperrt“ ausgewählt ist die Türöffnung mittels Code oder RFID ausgeschaltet. Um die Funktion wieder einzuschalten, muss der „Tür Zugriff“ auf Code, RFID oder Kombination RFID+Code gesetzt werden.



6. ➔ Taste [Bestätigung] drücken.



7. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## Tür Verzögerungszeit einstellen



Mit der Tür-Verzögerungszeit wird definiert nach welchem Zeitraum die Verriegelung der Tür nach Schließung aktiviert wird



1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Einstellungen] drücken.



3. ➔ Symbol [Tür Einstellungen] drücken.



4. ➔ Symbol [Tür Verzögerungszeit] drücken.



5. ➔ Tür Verzögerungszeit kann über die Tasten [Minus] und [Plus] (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden.



6. ➔ Taste [Bestätigung] drücken.



7. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## 4.12 Datenexport über USB

### Softwareinformationen

Information zur Hardware und Software der ULTIMATE Bedienoberfläche:



1. ➔ Taste [Menü] drücken.



2. ➔ Symbol [Einstellungen] drücken.



3. ➔ Symbol [Datentransfer] drücken.



4. ➔ Symbol [Historie Export] drücken.



5. ➔ USB-Stick in den vorgesehenen Port stecken. ↪ 1.1 „Geräteübersicht“ auf Seite 8



6. ➔ Zum Bestätigen der Helligkeitsänderung Taste [Bestätigung] drücken.

7. ➔ Fortschrittsanzeige abwarten bis „USB-Export erfolgreich“ erscheint.

8. ➔ USB-Stick entfernen.



9. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

### Import der Daten in Kirsch Datenet

Verbindung aufbauen

Benutzername:

Passwort:

Server:

Kühlschrankeigenschaften

Kopfdaten  
Name: MED-340 Bus6  
Standort:

Monitoring an

Speicherintervall:  s

Verbindung  
 USB-Gateway:  IP-Gateway:  
Schnittstelle:  IP Adresse:   
Adresse:  Adresse:

Schranktyp  
Schranktyp:   
Wangengrenze oben:  °C Y-Skala Max:  °C  
Wangengrenze unten:  °C Y-Skala Min:  °C

Kommentar:

Kühlschränke

\*

MED-340 Bus6

Datei Verwaltung Extras Hilfe

Importieren...  
Exportieren...  
Als E-Mail senden...  
Druckkonfiguration...  
Seite einrichten...  
Drucken... Strg+P  
Druckvorschau...  
Beenden

1. ► KIRSCH-Datanet-Software Client öffnen und als Admin anmelden.

2. ► Neuen Kühlschrank über Menüpunkt „Verwaltung/Kühlschrank hinzufügen“ hinzufügen.

3. ► Es erscheint folgendes Fenster:

4. ► Name des Geräts und optional den Standort eintragen.

5. ► Haken bei „Monitoring an“ entfernen.

6. ► Falls mehrere Geräte verwaltet werden sollen USB-Export-Adresse einstellen.



#### HINWEIS!

Jede Adresse kann nur einmal verwendet werden.

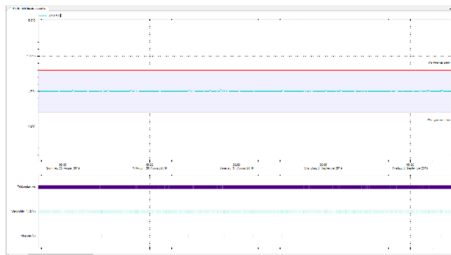
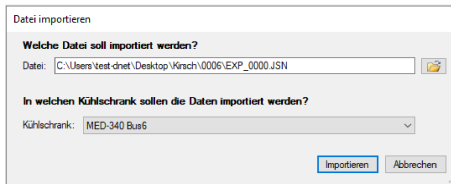
7. ► Schranktyp auswählen.

8. ► Mit „OK“ bestätigen.

9. ► Das neu angelegte Gerät erscheint im linken Fenster „Kühlschränke“.

10. ► USB-Stick in USB-Port am Computer einstecken.

11. ► In der Software den Menüpunkt „Datei/Datei importieren“ auswählen.



12. ▶ Über „Ordnersymbol“ die zu importierende .jsn-Datei vom USB-Stick auswählen.
13. ▶ Den gewünschten Kühlschrank auswählen.
14. ▶ „Importieren“ klicken um Daten zu importieren.
15. ▶ Die importierten Daten können über einen Doppelklick auf den gewünschten Kühlschrank angezeigt werden.

### 4.13 Netzwerk IP Konfiguration

Siehe  Kapitel 4.7 „Datentransfer PC-KIT-NET“ auf Seite 40.

### 4.14 Werkseinstellung

#### Werkseinstellung Gesamtsystem

Sie können Daten vom ULTIMATE-Gerät entfernen, indem Sie es auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



**HINWEIS!**

Durch das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle Einstellungen und Daten von Ihrem Gerät gelöscht. Die Daten können nachträglich nicht wiederhergestellt werden.



**HINWEIS!**

Falls Sie ein Gerät zurücksetzen möchten, um einen Fehler zu beheben, empfehlen wir, zuerst den KIRSCH-Service anzurufen.



1. ▶ Taste [Menü] drücken.



2. ▶ Symbol [Einstellungen] drücken.



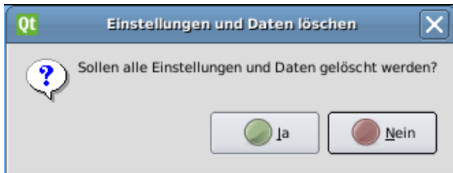
3. ▶ Symbol [System] drücken.



4. ▶ Symbol [Werkseinstellung] drücken.



5. ▶ Symbol *[Gesamtsystem]* drücken.



6. ▶ Bildschirmanweisung mit *[Ja]* bestätigen. (Siehe Abbildung links).

7. ▶ Es erscheint ein Hinweisfeld, dass das Gerät zum Zurücksetzen auf Werkseinstellung neu gestartet werden muss. Dieses mit *[Ok]* bestätigen.

8. ▶ Gerät wird neu gestartet. Dieser Vorgang nimmt etwa 1-2 Minuten in Anspruch.

9. ▶ Es muss eine neue Reglersuche durchgeführt werden, damit das System neu initialisiert wird.



10. ▶ Taste *[Bestätigung]* drücken.

11. ▶ Reglersuche wird durchgeführt.



### HINWEIS!

Es müssen immer 3 Regler (Steuerung / Türschloss / RFID) gefunden werden. Andernfalls liegt eine Fehlfunktion vor. Kundendienst unverzüglich verständigen.



12. ▶ Wenn 3 Regler gefunden wurden Taste *[Bestätigung]* drücken.



13. ▶ Hinweisfeld erscheint. Erneut Taste *[Bestätigung]* drücken.

14. ▶ Erstkonfiguration durchführen ↪ 3.2 „*Erstkonfiguration des Geräts*“ auf Seite 25

## Werkseinstellung Aufzeichnung



1. ▶ Taste *[Menü]* drücken.



2. ▶ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



3. ▶ Symbol *[System]* drücken.

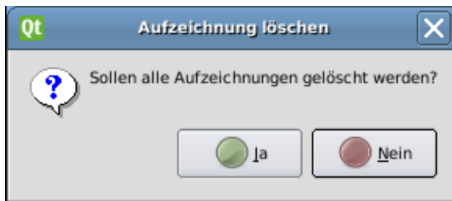


4. ▶ Symbol *[Werkseinstellung]* drücken.



5. ▶ Symbol *[Aufzeichnung]* drücken.





6. ➔ Bildschirmanweisung mit *[Ja]* bestätigen. (Siehe Abbildung links).
7. ➔ Es erscheint ein Hinweisfeld, dass das Gerät zum Zurücksetzen auf Werkseinstellung neu gestartet werden muss. Dieses mit *[Ok]* bestätigen.



### HINWEIS!

Der Home-Bildschirm benötigt etwa 2-3 Minuten um sich komplett neu zu initialisieren. Bitte in dieser Zeit keine Interaktion durchführen.

8. ➔ Nach Neustart erscheint wieder der Home-Bildschirm.

## 4.15 Bildschirm Helligkeit ändern



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



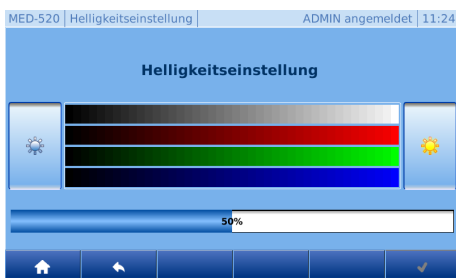
3. ➔ Symbol *[System]* drücken.



4. ➔ Symbol *[Bildschirm]* drücken.



5. ➔ Symbol *[Helligkeit]* drücken.



6. ➔ Helligkeit kann durch Druck der Schaltflächen *[Links]* verringert oder durch Druck der Schaltfläche *[Rechts]* erhöht werden.

Werkseinstellung: 50 %



7. ➔ Zum Bestätigen der Helligkeitsänderung Taste *[Bestätigung]* drücken.



8. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## 4.16 Zeitzone/Datum/Uhrzeit ändern

### Zeitzone ändern



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. Symbol [System] drücken.



4. Symbol [Datum, Zeit] drücken.



5. Symbol [Zeitzone] drücken.



6. Zunächst muss im linken Teil des Bildschirms mittels der Tasten [Liste Auf] und [Liste Ab] eine geografische Grobauswahl erfolgen. Im rechten Teil des Bildschirms wird nun automatisch die Liste aller zugehörigen Städte/Inseln angezeigt.

7. Nun in den rechten Teil des Bildschirms drücken, und anschließend mit der [Liste Auf] und [Liste Ab] die gewünschte Einstellung vornehmen.



8. Taste [Bestätigung] drücken.



9. Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

### Datum/Uhrzeit ändern



1. Taste [Menü] drücken.



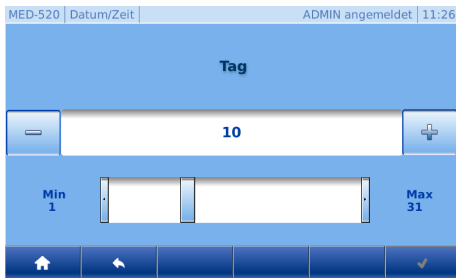
2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. Symbol [System] drücken.



4. Symbol [Datum, Zeit] drücken.



5. ➔ Voreingestellte Werte können durch drücken z.B.: des Tages geändert werden.
6. ➔ Wert kann über die Tasten *[Minus]* und *[Plus]* (Feineinstellung) und Schieberegler (Grobeinstellungen) verstellt werden. (Siehe Abbildung links).



### HINWEIS!

Durch Änderungen der Einstellung Datum/Zeit wird die vorhandene Datenerfassung überschrieben. Diese Daten können seitens KIRSCH nicht wiederhergestellt werden.



7. ➔ Taste *[Bestätigung]* drücken.
8. ➔ Schritte 6 – 10 für alle weiteren Änderungen wiederholen.



### HINWEIS!

Zur Übernahme der Änderungen erneut Taste Bestätigung drücken. Andernfalls gehen die Änderungen verloren.



9. ➔ Zum Verlassen Taste *[Home]* drücken.

## 4.17 Hard/Softwareinformationen

### Softwareinformationen

Information zur Hardware und Software der ULTIMATE Bedienoberfläche:



1. ➔ Taste *[Menü]* drücken.



2. ➔ Symbol *[Einstellungen]* drücken.



3. ➔ Symbol *[System]* drücken.



4. ➔ Symbol *[Information]* drücken.



5. ➔ Symbol *[Software]* drücken.

Sprache ändern

MED-520   Software   ADMIN angemeldet   11:27	
Modell	Commander 70
Identnummer	
Version	2.0.486
Seriennummer	
UUID	71d799c9-d8a6-4b77-afc5-2c6826a304d8
Project	KIRSCH

6. Es erscheint eine Information Übersicht:
- Modell (Hardwaremodell)
  - Identnummer
  - Version (Software Versionsnummer)
  - Seriennummer (Hardware Seriennummer)
  - UUID (Universally Unique Identifier Kennung)
  - Projekt



7. Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## Copyright Übersicht



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. Symbol [System] drücken.



4. Symbol [Information] drücken.



5. Symbol [Copyright] drücken.

MED-520   Copyright   ADMIN angemeldet   11:28	
GNU/Linux	V2.6.36
Qt GUI - (c) Digia Plc	V4.6.3
ODSF Framework - (c) Bexoft GmbH	V2.0.0
Zlib - (c) Jean-loup Gailly, Mark Adler	V1.2.5
Expat - (c) James Clark	V2.0.1
LightTpd - (c) Jan Kneschke	V1.4.26
Fcgi - (c) Open Market Inc	V2.4.0
Boost - (c) www.boost.org	V1.52.0

6. Copyright Übersicht:



7. Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## 4.18 Sprache ändern

Information zur Hardware und Software der ULTIMATE Bedienoberfläche:



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. ➔ Symbol [System] drücken.



4. ➔ Symbol [Sprache] drücken.



5. ➔ Sprache auswählen.

Auswahlsprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch



6. ➔ Taste [Bestätigung] drücken.



7. ➔ Zum Verlassen Taste [Home] drücken.

## 4.19 Regler-Einstellungen



### HINWEIS!

Die Regler-Einstellungen können nur vom Admin geändert werden.



### HINWEIS!

Änderungen der Regler-Einstellungen können sich massiv auf den Normalbetrieb des Geräts auswirken und dürfen nur von geschultem Personal oder mit Hilfe des telefonischen Services von KIRSCH geändert werden.

Werden Änderungen von nicht geschultem Personal oder ohne Hilfe des telefonischen Services von KIRSCH durchgeführt, erlischt die Gewährleistung für dieses Gerät.

Der Punkt „Regler-Einstellung“ wird nur in der Kundendienstanleitung beschrieben, da es für den normalen Betrieb nicht relevant ist.

## 4.20 Web-Oberfläche

### Web-Oberfläche aufrufen



#### HINWEIS!

Diese Funktion ist nur nutzbar, wenn dem Gerät eine IP-Adresse zugeordnet wurde. Die IP-Adresse muss im internen IP-Adressbereich des lokalen Netzwerks liegen.

1. ▶ Web-Browser öffnen.
2. ▶ IP-Adresse des Geräts in Adresszeile des Webbrowsers eingeben, gefolgt von /mobil/  
Für die Standard-IP-Adresse des Geräts lautet die Eingabe wie folgt: 192.168.0.101/mobil/
3. ▶ Eingabe bestätigen.

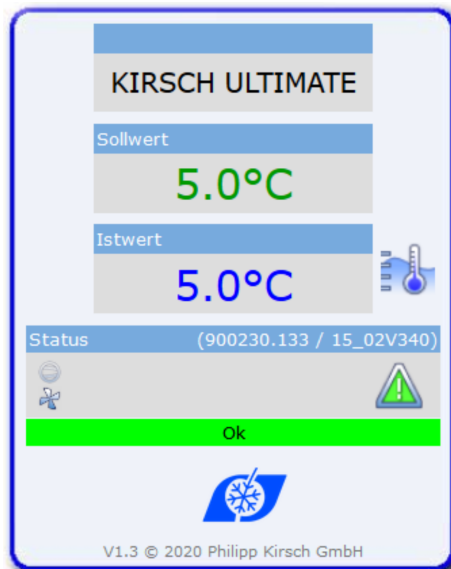
4. ▶ Der Zugriff ist durch ein Passwort geschützt. (Siehe Abbildung links).

Benutzername und Passwort eingeben

- Benutzername: ADMIN
- Passwort: Wird vom Admin bei Erstinbetriebnahme des Geräts vergeben.



5. ▶ Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint der Übersichtsbildschirm.

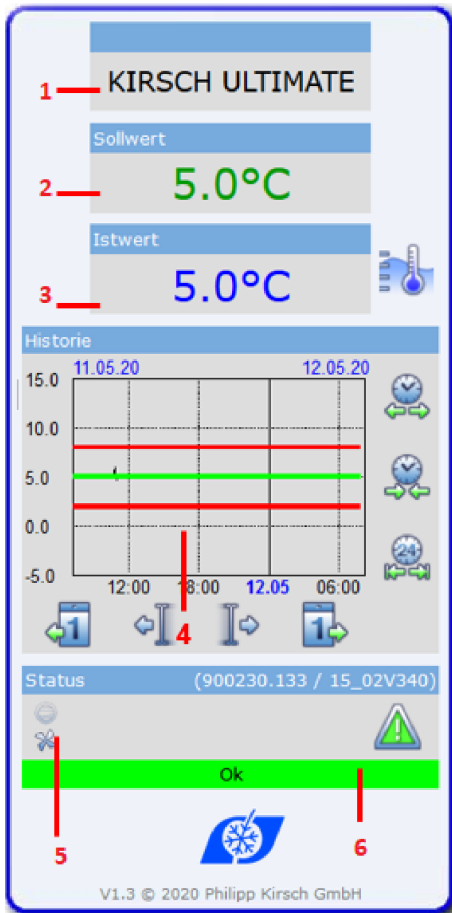



### Web-Oberfläche Beschreibung der Funktionen



#### HINWEIS!

Die Web-Oberfläche fungiert als reine Anzeige. Es können keine Einstellungen am Gerät geändert werden.



Symbol	Beschreibung
	Status Lüfter Ein (falls Icon animiert)
	Status Verdichter Ein (falls Icon animiert)
	Status Abtauung Ein (falls Icon animiert)
	Status Superfrost (falls Icon animiert)
	Alarm aktiv/inaktiv
	Tür geöffnet
	Historie öffnen/schließen
	1 Tag zurück/vor
	Schrittweise zurück/vor
	Rauszoomen der X-Achse
	Heranzoomen der X-Achse
	Zommen der X-Achse auf 24h

## 5 Stilllegung

### 5.1 Gerät stilllegen



#### HINWEIS!

Das Gerät kann nur vom Admin sowie von Nutzergruppen mit der Berechtigung „Herunterfahren“ heruntergefahren werden ☞ „Benutzer anmelden“ auf Seite 43.

1. ▶ Anmelden
2. ▶ Gerätetür geöffnet lassen, um Geruch- und Schimmelbildung zu vermeiden ☞ 4.5 „Tür öffnen“ auf Seite 38.



3. ▶ Taste [Menü] drücken.



4. ▶ Symbol [Herunterfahren] drücken.



5. ▶ Taste [Bestätigung] drücken.



6. ▶ Das Display zeigt das Symbol [Einschalten].
7. ▶ Netzstecker ziehen.

### 5.2 Gerät wieder in Betrieb nehmen

Gerät vor Wiederinbetriebnahme reinigen und desinfizieren ☞ 6 „Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 66 in der beigefügten Gebrauchsanweisung.

1. ▶ Netzstecker einstecken.



2. ▶ Symbol [Einschalten] drücken.

3. ▶ Einschaltcode [1865] eingeben.



4. ▶ Taste [Bestätigung] drücken.

⇒ ULTIMATE Bedienoberfläche wird angezeigt.

5. ▶ Solltemperatur prüfen oder gegebenenfalls einstellen ☞ 3.3.1 „Solltemperatur anzeigen und ändern“ auf Seite 28.



#### **Vorlaufzeit des Temperaturalarms!**

Der Temperaturalarm ist frühestens aktiv, sobald die Solltemperatur erreicht wurde, oder spätestens nach 2 Stunden Betrieb des Geräts.



- 6.** → Wenn das Gerät die Solltemperatur erreicht hat, das Gerät mit dem Kühlgut beschicken.

## 6 Reinigung und Desinfektion



### HINWEIS!

In diesem Kapitel wird ausschließlich auf die Reinigung und Desinfektion der ULTIMATE-Bedienoberfläche eingegangen.

Bezüglich der Reinigung und Desinfektion des Geräts bitte die jeweilige beigefügte Gebrauchsanweisung beachten.



### HINWEIS!

Die Reinigung und Desinfektion der Bedienoberfläche kann während des Betriebs des Geräts durchgeführt werden. Es sollte jedoch kein Benutzer angemeldet sein, um unbeabsichtigte Änderungen zu vermeiden.

### Geeignete Desinfektionsmittel

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Desinfektionsmittel wurden werkseitig durch KIRSCH getestet.

Die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Herstellers beachten.

Tab. 7: Desinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Hersteller
Incidin liquid	Ecolab Deutschland GmbH
Mikrozid AF liquid	Schülke & Mayr GmbH
Bacillol 30 Foam	Bode Chemie GmbH



### **Andere Desinfektionsmittel nutzen**

*Wenn andere als die genannten Desinfektionsmittel verwendet werden, diese vor der ersten Verwendung an einer unauffälligen Stelle testen.*

*Verwenden Sie nur säurefreie Desinfektionsmittel.*

*Im Zweifel KIRSCH kontaktieren.*

## 7 Wartung

### Temperaturalarm prüfen



#### HINWEIS!

In diesem Kapitel wird ausschließlich auf die Temperaturalarm-Prüfung von Geräten mit ULTIMATE-Bedienoberfläche eingegangen. Bezüglich der Wartung des Geräts bitte die jeweilige beigefügte Gebrauchsanweisung beachten.



1. Taste [Menü] drücken.



2. Symbol [Einstellungen] drücken.



3. Symbol [Kühlschrankfunktionen] drücken.



4. Symbol [Fühlertest] drücken.

MED-520 | Test | ADMIN angemeldet | 11:29

Zeit:	10:00		
<b>Fühler</b>	<b>Warngrenzen</b>		
<b>Oben</b>	4.90°C	8.00°C	tHI Alarm <span style="color: green;">kein Alarm</span>
<b>Unten</b>	-2.16°C	2.00°C	tLO Alarm <span style="color: red;">Alarm</span>

5. Es erscheint folgender Bildschirm:



6. Taste [Start] drücken.



Die Testfunktion startet, die elektronische Verzögerung ist für 10 Minuten deaktiviert. Es wird somit die Lufttemperatur des oberen und unteren Temperaturfühlers angezeigt.



7. Falls die Tür geschlossen ist kann mit einem Code und der Taste [Tür auf] die Tür geöffnet werden. Weiterhin kann, falls vorhanden, mit einem RFID Transponder die Tür geöffnet werden.

8. Überwachungsfühler anwärmen (beispielsweise mit den Fingern).

9. Warten, bis Warngrenze überschritten wird und der Summer ertönt.



Die Testfunktion wird nach Ablauf von 10 Minuten automatisch beendet.



**10.** ▶ Zum Verlassen Taste [*Home*] drücken.

## 8 Alarmer

### 8.1 Alarmfunktionen










Wenn eine Funktion des Geräts fehlerhaft oder defekt ist, wird ein Alarm ausgelöst. Jeder Alarm wird sowohl optisch als auch akustisch angezeigt.

Das Display zeigt abwechselnd den optischen Alarm und die Temperatur an. Die Meldung wird so lange angezeigt, bis der Alarm quittiert wird. Das Quittieren des Alarms behebt den Fehler nicht. Der akustische Alarm wird als Alarmton (im Folgenden „Summer“) ausgegeben.

Um eine Fehlerbeschreibung zu erhalten muss die Taste Alarm betätigt werden. Es erscheint eine tabellarische Ansicht der Fehler. Der aktuellste Fehler ist immer oben aufgeführt. Den gewünschten Fehler anwählen um eine komplette Beschreibung des Fehlers zu erhalten.

Tab. 8: Alarmfunktionen (Übersicht)

Alarmfunktion	Display	Summer	Ursache	Maßnahmen
Temperaturalarm		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Temperaturwarngrenze wurden überschritten.</li> <li>Der Fernwarnkontakt hat ausgelöst.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summer deaktivieren.</li> <li>Ursache ermitteln und beheben.</li> </ul>
		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Temperaturwarngrenze wurden unterschritten.</li> <li>Der Fernwarnkontakt hat ausgelöst.</li> </ul>	
Tür-Offen-Warnung		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tür ist länger als 60 Sekunden geöffnet.</li> <li>Der Tür-Offen-Warnung wird nicht über den Fernwarnkontakt weitergeleitet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summer deaktivieren.</li> <li>Tür schließen.</li> </ul>
Tür-Offen-Alarm		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Tür ist länger als 180 Sekunden geöffnet.</li> <li>Der Tür-Offen-Alarm wird über den Fernwarnkontakt weitergeleitet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summer deaktivieren.</li> <li>Tür schließen.</li> </ul>

Alarmfunktion	Display	Summer	Ursache	Maßnahmen
Stromausfallwar- nung		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stromversor- gung des Geräts ist ausgefallen.</li> <li>Der Fernwarnkon- takt hat ausgelöst.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Summer deaktivieren.</li> <li>Ursache für den Stromaus- fall ermitteln und beheben.</li> <li>Die Überwachungseinheit bleibt für ca. 30 Stunden in Betrieb.</li> <li>Alarm quittieren.</li> </ul>
Alarm bei defektem Akku		✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stromversor- gung der Tempera- turdokumentation ist ausgefallen.</li> <li>Die Alarmfunktion ist ausgefallen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Service informieren.</li> <li>Akku tauschen .</li> </ul>
Alarm bei defekter Anzeige- und Bedieneinheit	PRO-ACTIVE  ULTIMATE Display bleibt dunkel	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anzeige- und Bedieneinheit ist defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Netzstecker ziehen.</li> <li>Service informieren .</li> </ul>

## 8.2 Umgang mit Alarmen

### Summer deaktivieren

Der Summer ertönt.



1. Taste *[Reset]* drücken.  
⇒ Der Summer ist deaktiviert.
2. Ursache des Alarms ermitteln und beheben.

Andernfalls ertönt der Summer nach jeweils 30 Minuten erneut.

### Alarm quittieren

Der Summer ist deaktiviert, die Alarmursache behoben, dass der Alarm nicht mehr ansteht und quittiert diesen selber.

## 9 Fehlermeldungen

### Nicht selbst reparieren



#### **WARNUNG!**

#### **Gefahr durch unsachgemäße Reparatur oder Änderungen!**

Durch unsachgemäße Reparaturen und Änderungen können erhebliche Personenschäden (z. B. Stromschläge) oder Sachschäden (z. B. Feuer, Schäden am Kühlgut) entstehen.

- Reparaturen durch den Service durchführen lassen.
- Ersatzteile von KIRSCH verwenden.
- Keine eigenmächtigen An- und Umbauten am Gerät vornehmen.
- Im Zweifelsfall KIRSCH kontaktieren.

### Kühlgut umlagern



#### **HINWEIS!**

#### **Gefahr für das Kühlgut durch ein defektes oder gestörtes Gerät!**

Durch einen Defekt oder eine Störung des Geräts ist die Kühlleistung nicht mehr gewährleistet. Verminderte Kühlleistung kann zu erheblichen Schäden am Kühlgut führen.

- Alternativen Lagerort für das Kühlgut wählen.
- Betriebs- und Lagerbedingungen sicherstellen.
- Kühlgut umlagern.

### Auftreten von Fehlermeldungen

Fehlermeldungen zeigen eine Fehlfunktion des Geräts an.

Fehlermeldungen erscheinen abwechselnd zur Temperaturanzeige auf dem Display.

Bei mehr als einem Fehler werden die Fehler nacheinander auf dem Display angezeigt.

Zusätzlich zur Anzeige auf dem Display ertönt der Summer, der den Fehler meldet.

Das Gerät zeigt folgende Fehler optisch und akustisch an:

- Gerätefehler
- Softwarefehler

Bei auftretenden Fehlermeldungen vorgehen wie im Folgenden beschrieben:

## Vorgehensweise bei Fehlermeldungen



1. ► Summer deaktivieren.
2. ► Fehleranzeige gemäß der unteren Tabelle bewerten.
3. ► Empfohlene Maßnahmen durchführen.



### VORSICHT!

#### Gefahr von Sachschäden durch unterbrochene Kühlkette bei Umlagerung!

Wenn die Kühlkette des Kühlguts durch die Umlagerung unterbrochen wird, sind die vorgeschriebenen Lagerbedingungen nicht mehr erfüllt. Dadurch kann das Kühlgut beschädigt werden.

- Kühlgut bei Umlagerung nicht dem Licht aussetzen.
- Kühlgut bei Umlagerung nicht in Heizkörpernähe ablegen.
- Sicherstellen, dass das Kühlgut im Ersatzgerät gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers gelagert wird.



### HINWEIS!

#### Bedeutung von "X" für Fehler- und Statusmeldungen

X wird nicht im Display angezeigt.




- Stattdessen steht dort eine Ziffer, die das entsprechende Bauteil bezeichnet.


Tab. 9: Fehlermeldungen des Geräts

Display	Summer	Beschreibung	Maßnahme
FXL	✓	Fühler X: ■ Fehler oder Kurzschluss des entsprechenden Fühlers. ■ Der Kälteregler arbeitet im Notprogramm.	■ Service verständigen.
FXH	✓	Fühler X: ■ Fehler oder Bruch des entsprechenden Fühlers. ■ Kälteregler arbeitet im Notprogramm.	■ Service verständigen.



Display	Summer	Beschreibung	Maßnahme
LXL	✓	<p>Lüfter X:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drehzahl des entsprechenden Lüfters zu gering.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
LXH	✓	<p>Lüfter X:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drehzahl des entsprechenden Lüfters zu hoch.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
FAI	✓	<p>Lüfter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lüfter erreicht nach Geräteeinstart nicht die erforderliche Mindestdrehzahl.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
dFA	✓	<p>Lüfter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Drehzahlen der Lüfter weichen zu stark voneinander ab.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
r0XL	✓	<p>Relais X:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Defekt des entsprechenden Relais.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
r0XH	✓	<p>Relais X:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Defekt des entsprechenden Relais.</li> <li>■ Die Temperatur des Kühlguts kann schwanken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
PRr	✓	<p>Synchronisationsfehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Synchronisationsfehler zwischen Bedienteil und Überwachungskreis.</li> <li>■ Keine gesicherte Funktion des Kühlreglers.</li> </ul>	<p>PRO-ACTIVE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schlüsselschalter auf 0 stellen.</li> <li>■ Netzstecker ziehen und wieder einschalten .</li> </ul> <p>ULTIMATE</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Herunterfahren ↻ 4.2 „Gerät ausschalten“ auf Seite 36</li> <li>■ Netzstecker ziehen und wieder einschalten ↻ 4.1 „Gerät einschalten“ auf Seite 36.</li> </ul>

Display	Summer	Beschreibung	Maßnahme
	✓	<p>Verbindungsproblem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Synchronisationsfehler zwischen Bedienteil und Überwachungskreis.</li> <li>■ Keine gesicherte Funktion des Kühlreglers.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
	✓	<p>Steuerungsfehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fehler bei Selbsttest im Kühlregler.</li> <li>■ Der Überwachungskreis übernimmt die Temperaturkontrolle.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Service verständigen.</li> </ul>
	✓	<p>Tür-Offen-Warnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tür ist länger als 60 Sekunden geöffnet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tür schließen.</li> </ul>
	✓	<p>Tür-Offen-Alarm:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tür ist länger als 180 Sekunden geöffnet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tür schließen.</li> </ul>
	✓	<p>Akku defekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Akku muss getauscht werden.</li> <li>■ Die Temperaturdokumentation und Alarmierung bei Stromausfall fällt aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alarm ausschalten.</li> <li>■ Service informieren.</li> <li>■ Akku tauschen .</li> </ul>
	✓	<p>Stromausfall:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gerät kühlt nicht.</li> <li>■ Alarm ist aktiv.</li> <li>■ Der Fernwarnkontakt wird ausgelöst.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Stromversorgung überprüfen.</li> </ul>
	✓	<p>Temperaturalarm (hoch):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die obere Temperaturwarngrenze ist erreicht oder überschritten (beispielsweise durch sehr warmes Kühlgut oder zu lange geöffnete Tür).</li> </ul> <p>Die Displayanzeige (Mittelwert) kann jedoch noch unter der Temperaturwarngrenze sein. Im Display wird im Wechsel der Mittelwert und die Temperatur am wärmsten Punkt angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Temperaturwarngrenze abrufen und prüfen .</li> <li>■ Falls nötig, Werte der Temperaturwarngrenzen korrigieren.</li> <li>■ Temperaturverlauf beobachten.</li> <li>■ Falls keine Normalisierung eintritt, den Service verständigen.</li> <li>■ Kühlgut umlagern.</li> </ul>

Display	Summer	Beschreibung	Maßnahme
	✓	<p>Temperaturalarm (tief)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die untere Temperaturwarngrenze ist erreicht oder überschritten (beispielsweise nach längerem Öffnen der Tür, wenn die Kältemaschine das Gerät herunterkühlt). Die Displayanzeige (Mittelwert) kann jedoch noch über der Temperaturwarngrenze sein. Im Display wird im Wechsel der Mittelwert und die Temperatur am kältesten Punkt angezeigt.</li> <li>Sicherheitseinrichtung spricht an, Überwachungskreis hat Kältemaschine abgeschaltet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Temperaturwarngrenze abrufen und prüfen .</li> <li>Falls nötig, Werte der Temperaturwarngrenzen korrigieren.</li> <li>Temperaturverlauf beobachten.</li> <li>Falls keine Normalisierung eintritt, den Service verständigen.</li> <li>Kühlgut umlagern.</li> </ul>
Türschloss Fehler	✓	<p>Verbindungsproblem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spannungsversorgung des Türschlosses ist defekt.</li> <li>Tür kann nur mit Notverriegelung geöffnet werden. § 9.1 „Notentriegelung“ auf Seite 75</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kühlgut umlagern.</li> <li>Service verständigen.</li> </ul>

## 9.1 Notentriegelung

Die Notentriegelung befindet sich im Aufsatz des Geräts im Bereich des Türschlosses. Um diese zu betätigen wie folgt vorgehen:

### Geräte von 280 bis 460 Liter:

1. ➤ Schrauben des Abdeckblechs hinten am Aufsatz lösen.
2. ➤ Abdeckblech abnehmen.
3. ➤ Arbeitsplatte nach hinten herausziehen.
4. ➤ Die Notentriegelung ist im vorderen Bereich frei zugänglich.
5. ➤ Hebel am Schloss nach oben ziehen und oben halten, gleichzeitig die Tür öffnen.

### Geräte ab 520 Liter:

1. ➤ Die Notentriegelung ist im vorderen Bereich frei zugänglich.
2. ➤ Hebel am Schloss nach oben ziehen und oben halten, gleichzeitig die Tür öffnen.

## 10 Index

<b>A</b>		
Abtauung (automatisch) . . . . .	13	
Alarmfunktionen . . . . .	69	
Übersicht . . . . .	69	
Anzeige . . . . .	8	
Anzeigen am Display (Übersicht) . . . . .	9	
Aufbewahrung . . . . .	3	
Ausschalten . . . . .	36	
<b>B</b>		
Bedienung . . . . .	8	
Ausschalten . . . . .	36	
Benutzerverwaltung . . . . .	43	
Datentransfer . . . . .	40	
Einschalten . . . . .	36	
Licht an/aus . . . . .	40	
Min-Max-Anzeige aufrufen . . . . .	37	
Protokolle . . . . .	42	
Temperaturspeicher abrufen/löschen . . . . .	37	
Tür mit RFID öffnen . . . . .	39	
Tür öffnen . . . . .	38	
Benutzerverwaltung		
Auto-Logout Zeit ändern . . . . .	49	
Benutzer abmelden . . . . .	43	
Benutzer anlegen . . . . .	44	
Benutzer anmelden . . . . .	43	
Benutzer Code anlegen . . . . .	47	
Benutzer Code löschen . . . . .	48	
Benutzer löschen . . . . .	45	
Benutzer RFID anlegen . . . . .	46	
Benutzer RFID löschen . . . . .	46	
Benutzer-Passwort ändern . . . . .	45	
Benutzer-Rechte ändern . . . . .	44	
Rechteverwaltung ändern . . . . .	48	
<b>D</b>		
Desinfektionsmittel . . . . .	66	
<b>E</b>		
Einschalten . . . . .	36	
<b>F</b>		
Fehlermeldungen (Übersicht) . . . . .	71	
<b>G</b>		
Gerätfunktionen . . . . .	13	
<b>H</b>		
Herstelleradresse . . . . .	5	
<b>I</b>		
Inbetriebnahme		
Ablauf . . . . .	24	
Personalqualifikation . . . . .	24	
Programmierung . . . . .	28	
<b>K</b>		
Kontakt . . . . .	5	
Kühlschrankfunktionen . . . . .	49	
Manuelle Abtauung . . . . .	49	
Superfrost . . . . .	50	
Zeitschaltuhr für Abtauen . . . . .	50	
Kundendienst . . . . .	5	
<b>M</b>		
Manuelle Abtauung . . . . .	14	
Menüstruktur . . . . .	11	
Min-Max-Anzeige . . . . .	15	
<b>N</b>		
Notentriegelung . . . . .	75	
<b>P</b>		
PC-KIT-NET . . . . .	40	
Protokolle		
Alarm-Historie . . . . .	42	
Türprotokolle . . . . .	43	
Zustandshistorie . . . . .	42	
<b>R</b>		
Restrisiken . . . . .	22	
<b>S</b>		
Service . . . . .	5	
Sicherheit . . . . .	21	
Solltemperatur . . . . .	28, 29	
Stilllegung . . . . .	64	
Gerät stilllegen . . . . .	64	
Wiederinbetriebnahme . . . . .	64	
Superfrost . . . . .	14	
Symbole . . . . .	21	
Systemeinstellungen		
Bildschirm Helligkeit ändern . . . . .	57	
Copyright Übersicht . . . . .	60	
Datum/Uhrzeit ändern . . . . .	58	
Netzwerk IP Konfiguration . . . . .	55	
Regler-Einstellungen . . . . .	61	
Softwareinformationen . . . . .	59	
Sprache ändern . . . . .	60	
Web-Oberfläche aufrufen . . . . .	62	
Web-Oberfläche Beschreibung . . . . .	62	
Werkseinstellung . . . . .	55	
Werkseinstellung Aufzeichnung . . . . .	56	
Werkseinstellung Gesamtsystem . . . . .	55	
Zeitzone ändern . . . . .	58	

## T

Tastenfunktionen (Übersicht) . . . . .	9
Temperatur- und Zustandsanzeige . . . . .	10, 14
Temperaturanzeige . . . . .	14
Temperaturspeicher . . . . .	15
Temperaturüberwachung . . . . .	15
Temperaturwarngrenzen (Übersicht) . . . . .	32
ändern . . . . .	34
anzeigen . . . . .	33
Tür_Einstellungen . . . . .	51
Licht Verzögerungszeit einstellen . . . . .	51
Tür Verzögerungszeit einstellen . . . . .	52
Tür Zugriffstypen bestimmen . . . . .	51

## U

Über diese Gebrauchsanweisung . . . . .	3
USB	
Datenexport . . . . .	53
Datenimport . . . . .	54
USB-Port . . . . .	8

## W

Wartung . . . . .	67
Temperaturalarm prüfen . . . . .	67
Web-Oberfläche . . . . .	62

## Z

Zeichen . . . . .	22
Zeitschaltuhr für Abtauung . . . . .	14